



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 12.01.2016

3. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2015-17

SchriftführerIn: Philip WORSCHISCHEK
Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift

Vorsitz:

Datum: Dienstag, 12. Jänner 2016

Beginn: 10 Uhr

Ort: MUTHG Faculty Club („Muthgasse II“, Zwischengeschoß), Muthgasse 18, 1190 Wien

Katja SCHIRMER, Vorsitzende der HochschülerInnenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 10:13 Uhr.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

SCHIRMER Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und wir gehen zur Anwesenheit.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
SCHIRMER Katja	anwesend	
KRISMER Lukas	anwesend	
PUHR Gustav	anwesend	
WEBER Andreas	anwesend ab 10:41	
ZWÖLFER Kathrin	anwesend	
ERLACH Lena	anwesend	

SCHIRMER: Es hat eine Mandats Verschiebung bei der FL BOKU gegeben, Mandat von Andreas Wallensteiner ist erloschen, das Mandat ging an Lena Erlach und ihre ständige Vertretung ist Hanna Michlits.

Aktionsgemeinschaft BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
USCHNIG Sandra	anwesend	
SCHINEGGER Fabian	nicht anwesend	nicht anwesend
RICHTER Franziska	anwesend	

KUGLER Andreas	Nicht anwesend	LANDSTETTER Christian
HUBER Sandra	anwesend	

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
AKPUMA Okiemute Victoria	nicht anwesend	
WORSCHISCHEK Philip	anwesend	

SCHIRMER Damit sind wir beschlussfähig und ich schließe den TOP 1.

Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen	
Referat	Anwesenheit
AusländerInnenreferat	nicht anwesend
Referat für Bildung und Politik	nicht anwesend
Frauenreferat	nicht anwesend
Referat für Entwicklungspolitik	GÖSSINGER Walter
Referat für individuelle Studien	nicht anwesend
Referat für Internationales	nicht anwesend
Kulturreferat	EDLMAYR Marlene, KARACSONYI Joana
Queer-Referat	nicht anwesend
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	MAY Ann-Cathrin
Referat für 'ÖH-Bibliothek und ÖH-BOKU-Archiv'	nicht anwesend
Referat für Organisation und interne Kommunikation	MICHLITS Hanna
Sozialreferat	VIRGOLINI Julia

Sportreferat	nicht anwesend
Umwelt- und Alternativreferat	ZUKRIGL Georg
Wirtschaftsreferat	nicht anwesend

Anwesenheit der Studienvertretungen

Studienvertretung (StV)	Anwesenheit
StV Agrarwissenschaften	nicht anwesend
StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	ZUKRIGL Georg
StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	PUHR Gustav, HUBER Sandra
StV Lebensmittel-und Biotechnologie	ZWÖLFER Kathrin
StV Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft	nicht anwesend
StV Forst- und Holzwirtschaft	nicht anwesend
StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement	USCHNIG Sandra
StV Doktorat	nicht anwesend

Weitere Anwesende lt. Anwesenheitsliste

Funktion	Name
Protokoll	VIRGOLINI Julia
VertreterInnen Klimabeirat	WENIN Julia, THÜRINGER Julia

TOP 2 Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

SCHIRMER Wer möchte die Schriftführung übernehmen? Ich glaube die GRAS ist dran.

WORSCHISCHEK Das wäre wohl ich.

Antrag Nr. 1: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die 3. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung am 12.01.2016 Philip WORSCHISCHEK übernimmt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Dann schließe ich den TOP 2.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

SCHIRMER Die aktuelle Tagesordnung liegt hoffentlich vor euch am Tisch und auf bokulearn. Gibt es irgendwelche Änderungswünsche oder zusätzliche Tagesordnungspunkte? ... Dann bringe ich sie so zur Abstimmung.

Antrag Nr. 2: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in folgender Form angenommen wird:

Tagesordnung 16.12.2015

- 1.Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit**
- 2.Wahl der_des Schriftführer_in**
- 3.Genehmigung der Tagesordnung**
- 4.Genehmigung der ausstehenden Protokolle**
- 5.Bericht der Vorsitzenden**
- 6.Bericht der Vorsitzendenkonferenz und der Bundesvertretung**
- 7.Bericht der Referate**
- 8.Bericht der Studienvertretungen**
- 9.Bericht aus der Senatsstudienkommission**
- 10.Bericht aus dem Senat**
- 11.Klausur Lehre des Senats**
- 12.Fach-Arbeitsgruppe des Senats zur Weiterbildung**
- 13.Zugangsbeschränkungen**
- 14.#oehbokulearnt**
- 15.ÖH Magazin**

16.BOKU Ball 17.Abriss des TÜWI Gebäudes 18.Tag des Lehrens und des Lernens 19.Nachhaltigkeitstag 20.Entsendung in die Kollegialorgane des Senats 21.Entsendung in den AKGL 22.Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden 23.Allfälliges						
Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

SCHIRMER Danke, einstimmig angenommen. Ich schließe TOP 3.

TOP 4 Genehmigung der ausstehenden Protokolle

SCHIRMER Die letzte Schriftführerin war Franziska Richter und das Protokoll befindet sich im bokulearn Kurs. Gibt es irgendwelche Wortmeldungen dazu?

KRISMER Also weil's bei er letzten UV Sitzung, das war nach der alten Satzung, aber auch nach der neuen Satzung ist es nicht vorgesehen, man kann während der UV Sitzung nicht sagen, dass es nicht zu Protokoll geht, deshalb wäre ich dafür, dass eigentlich alles, außer der Sitzungsunterbrechungen natürlich, auch zu Protokoll getragen wird, also alles was bei der letzten UV Sitzung gesagt worden ist. Als Alternative, bei dem Protokoll war's so..., da ist das von Sandra raus gestrichen worden, das von der Katja war allerdings noch drinnen mit den Tanzstunden, das muss entweder geschlossen raus genommen oder geschlossen drinnen gelassen werden. Wobei ich dafür wäre, dass man es konsequent drinnen lässt, weil's laut Satzung nicht vorgesehen ist, dass man „off“- Protokoll etwas sagen kann.

USCHNIG Na ich wollte nur sagen, dass es ab dem Gustav wieder drin wär stimmt schon, weil er dann theoretisch gesagt hat: wieder zu Protokoll.

RICHTER I hab jetzt nicht gewusst, was ich herausstreichen soll, das von der Sandra genommen..., Wenn wir uns darauf einigen, dass von der Katja auch heraus zu nehmen, hat sich das erledigt oder ich tu das von der Sandra auch hinein.

SCHIRMER Gibt's noch weitere Wortmeldungen dazu?

PUHR Wenn das sowas wie eine Frage war, ich persönlich bin dann eher fürs hineinnehmen, weil das formal dann das wichtigste ist, wenn schon die zwei gezählt werden.

RICHTER Aber hat's nicht während der letzten –tschuldigung- UV Sitzung noch etwas gegeben, das außer Protokoll gesagt worden ist, oder war das bei dem bestimmten TOP wo das dann gegangen ist. Ich bilde mir ein es gab noch was das außer Protokoll gesagt worden ist.

PUHR Selbst wenn: formal wird dann geschrieben „Außer Protokoll“ ob da was gesagt worden ist, also das Instrument existiert nicht, das heißt eigentlich ist es eher so eine Art, nennen wir es rhetorische Spielerei, also es gibt mittlerweile das Instrument das wir beschlossen haben in der Satzungsänderung, oder? Das das

möglich macht, aber nicht, dass ich sage „off topic“ oder „off“ Protokoll oder was auch immer, also sollt das genauso mitgeschrieben werden.

USCHNIG Dann ist jetzt trotzdem die Frage über welches Protokoll wir jetzt abstimmen, da die letzte Version eigentlich die ist, die de Franzi ausgeschickt hat.

RICHTER Also ich hab grundsätzlich noch andere Änderungen gehabt, von Aussagen von Andreas Kugler und Sandra Uschnig, und ich habe eben Brandstätter Aloj noch hinzugefügt bei der Anwesenheitsliste, also i würde es noch einmal abändern, damit die Änderungen drinnen sind. Was ich als erstes ausgeschickt habe ist nicht zum abgeben.

SCHIRMER Wir könnten sowieso nur das abstimmen was jetzt auf bokulearn drinnen ist und das ist das was du als erstes ausgeschickt hast.

PUHR In dem Fall würd ich vorschlagen, dass wir das bei der nächsten Sitzung machen.

USCHNIG Also Vertagung oder wie?

SCHIRMER Dann vertagen wir den ganzen TOP.

USCHNIG Du musst einen Antrag stellen.

SCHIRMER Ich muss einen Antrag stellen. Ich stelle den Formalantrag auf Vertagung des TOP.

Antrag Nr. 3: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge:

das Protokoll der 2. ordentlichen UV-Sitzung wird vertagt

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	9	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Gut der Antrag wurde angenommen. Dann schließe ich den TOP 4.

TOP 5 Bericht der Vorsitzenden

KRISMER Es hat vor ein paar Tagen ein Treffen mit dem TÜWI gegeben, und zwar ging es wieder um den Abriss, bzw. im Konkreten, um die Woche vom 11.4. und danach, der 11.4. ist ein Montag. Zur allgemeinen Info am 18.4. muss das Haus komplett leer sein, da kann man nicht mehr sagen wann die Abrissbirne kommt, ob sie schon am 18.4. oder 19.4 kommt. ... aber zumindest muss bis dahin das Haus leer sein. Wir haben uns unterhalten über das, was wir in dieser Woche bzw. priori zu dieser Woche machen wollen. Wir haben vor Weihnachten Ideen gesucht, wir sind mit dem Michi so verblieben (also Michi Kovar ist der Typ vom TÜWI) dass wir gesagt haben untereinander zu schauen was jeder von uns machen möchte, das heißt, was wir für die ÖH machen wollen, was sie für das TÜWI machen wollen, suchen uns das heraus und die Sachen setzen wir dann auch um, also wenn jemand von euch jemanden kennt der Inputs oder sonst etwas hat, noch ist Zeit, allerdings schließt sich das Fenster halt immer weiter weil es einfach Sachen gibt, die längere Vorbereitungszeit brauchen. Es wird, allerdings kommt das erst später vom Referat für Presse, das will ich jetzt gar nicht ausführen, sage nur es kommt wahrscheinlich was zum ÖH Magazin und

den Rest lass ich dir Ann-Cathrin. Dann zu Abrissparty und so weiter, das ist dann ein eigener TOP da würde ich dann später zum eigenen TOP näher eingehen.

Was vielleicht überhaupt noch mal zu sagen ist, weil wir gerade bei den Vorsitzende so sind und wir uns zum ersten Mal sehen seit im neuen Jahr: schönes neues Jahr. Dann hat gestern ein Treffen mit den Gemeinschaftsgarten gegeben, und da gebe ich das Wort gleich an den Gustav weiter.

PUHR

Gemeinschaftsgarten: Nur ganz kurz, wir sind dabei die Vereinbarungen zu überarbeiten mit dem Rektorat betreffend Gemeinschaftsgarten und Gemeinschaftsgartenflächen. Im Zuge dessen haben wir uns auch mit den Leuten, mit den zuständigen getroffen, es ist ja so, dass es zwei SB (Sachbearbeiterinnen) gibt im Referat für Entwicklungspolitik, die quasi dem Gemeinschaftsgarten gewidmet sind und mit dem Team von der letzten Gartensaison, also der von 2015, hatten wir gestern am Abend ein Treffen zur Besprechung. Da ging es um die Überarbeitung der Gartenordnung: beispielsweise, welche Art von Veranstaltung es geben soll, damit der Gemeinschaftsgarten wieder ein wenig präsenter wird, weil es schon so war, dass im letzten Jahr (2015) der Gemeinschaftsgarten etwas nach hinten gerückt ist aus der Öffentlichkeit und wir wollen, beispielsweise durch Bewerbung im ÖH Magazin und Newsletter und anderen Medien, dass der Gemeinschaftsgarten wieder bekannter wird. Es wird eben Info-Veranstaltungen geben und die Gartensaison wird dann, eh wie gewohnt, Mitte März beginnen. So viel zum Gemeinschaftsgarten. Morgen findet der zweite Schulungstermin für die Beraterinnen und Berater der Einstiegsberatung statt. Betrifft die, die vor Weihnachten bei dem Termin nicht dabei waren von 10:00-11:30 auf der ÖH BOKU Türkenschanze, im Besprechungszimmer im 1. Stock. Machst du weiter?

SCHIRMER

Das Nächste ist, dass wir seit der letzten Sitzung zweimal bei der Vize-Rektorin für Finanzen bei Andrea Reitmeier waren. Einmal noch vor den Ferien, das zweite Mal nach den Ferien, einerseits ist über die Vergabe der Flächen im TÜWI, also im neuen TÜWI Gebäude, gesprochen worden, dass wir einen Vertrag aufsetzen müssen um das zu regeln, andererseits wird's den Hofladen in der Augasse geben, ab dem neuen Semester wahrscheinlich, oben wo früher die Kantine der alten WU war. Wir haben besprochen, dass das TÜWI Abrissfest, das wir von der BIG finanziert und geleitet wird in der Absprache von ÖH und Rektorat zustande kommen wird, dass es eine offizielle Feier hat, weil es auch viele Leute gibt, die aus älteren Semestern oder aus anderen Kreisen der Uni gibt, und nicht nur Studierende, die Erinnerungen an das TÜWI haben. Außerdem sind die Leistungsvereinbarungen ausgesendet worden, das ist natürlich auch kurz angesprochen worden. Und ansonsten freuen sich alle auf den BOKU Ball. Es war einfach ein informatives Gespräch. Nächstes Semester gibt's wieder das Quereinstiegstutorium, das ist dieses mal vom 22. Februar bis 24. Februar. In der ersten Woche und die Einstiegsberatung ist eh schon am laufen. Hast du noch was zu ergänzen? Gibt's irgendwelche Fragen zum TOP?

PUHR

Wir hatten auch ein Treffen mit der Studienabteilung, das war glaub ich nach der letzten UV Sitzung kurz vor Weihnachten, da waren auch ein paar wesentlich Punkte, die auch im allgemeinen Interesse sind. Zum einen wird ein Folder zum Thema abweichende Prüfungsmethoden geben, der wird unter anderem von Ruth Scheiber bearbeitet. Worum geht's: Abweichende Prüfungsmethoden sind vor allem, aber nicht nur, für Personen relevant, die in irgendeiner Form eingeschränkt sind was Auswirkungen auf die Prüfungen betrifft, was motorische Fähigkeiten, Sehkraft etc. angeht. Geht aber auch soweit, dass man natürlich temporär verunfallen kann und nicht in der Lage ist beispielsweise wenn man sich die Hand gebrochen hat, die Prüfung schriftlich auszuführen, in dem Fall gibt's halt die Möglichkeit auf eine abweichende Prüfungsmethode und hierzu wird es eben einen Infolder geben, der sollte, glaube ich, im ersten Quartal 2016 herauskommen.

Ebenfalls sehr wichtig ist, dass wir über das Problem diskutiert haben, das auch

schon im Senat Thema war: wo sollen Informationen für Studierende präsentiert werden? Es gibt ja gemäß Universitätsgesetz die Verpflichtung, dass gewisse Informationen vor Beginn des Semesters bzw. vor Beginn der LV kundgetan werden müssen. Nun ist es aber so: seit die bokulearn- Plattform ein bisschen besser funktioniert und ja gekoppelt ist an bokuonline- LV, haben viele Lehrende die UG relevanten Infos von bokuonline auf bokulearn überführt. Das Problem dabei ist, dass bokulearn nicht öffentlich zugänglich ist, zumindest in der Regel. Ich glaube, ein login wird benötigt, oder zumindest muss man angemeldet sein für die LV. Es erfüllt also nur bedingt, das was das Gesetz verlangt. Dazu wird's wahrscheinlich jetzt auch eine Art Kampagne geben, eine Art Aufklärungskampagne unter den Lehrenden. Ein bisschen was läuft eh schon soweit ich weiß, das Zentrum für Lehre, oder wie auch immer die jetzt heißen.

Und ein anderer Punkt, der die Satzung der BOKU betrifft, aber zu dem würd ich dann eher beim Punkt Bericht aus dem Senat oder Klausur Lehre kommen.

- SCHIRMER** Was mir noch eingefallen ist, wir haben ein Infoblatt erstellt um die Anrechenbarkeit von ÖH Semestern zu vereinfachen, weil's da öfters die Probleme gegeben hat, dass die ÖH Toleranzsemester, ECTS, Studienbeihilfe und so weiter, nicht richtig von der Studienabteilung erkannt worden sind, weil sie sich nicht richtig ausgekannt haben mit Begriffen wie StV, Fachstuko usw. und das sollte jetzt besser funktionieren.
- KISMER** Vielleicht noch etwas über TÜWI und Hofladen in der Augasse: falls sich ein paar gefragt haben, er kommt jetzt fix. Also es kommt jetzt fix Tüwi's Hofladen in die Augasse.
- PUHR** Ein eigener Punkt, ÖH BOKU lernt. Also wir haben's bei der letzten UV Sitzung schon angekündigt, es müsste auch im Protokoll stehen und ist schon relativ weit fortgeschritten. Die Lernbehelfsplattform, über den Namen gehört noch diskutiert, beim entsprechenden TOP.
- SCHIRMER** Ansonsten, je näher der BOKU Ball rückt, desto mehr werden die BOKU Ball bezogenen Stunden im Vorsitz gebraucht. Gibt's noch irgendwelche Wortmeldungen?
- USCHNIG** Wie schaut's denn mit dem Fortschritt an unserem Beschlussprotokoll aus?
- SCHIRMER** Das ist soweit, dass wir gerade den Jahresabschluss machen, d.h. wir haben ja den JVA jetzt mit dem Bilanzjahr im Juli zu Ende und machen den Jahresabschluss. Das machen gerade der Steuerprüfer und der Wirtschaftsprüfer, und dann müssen wir laut Ministerium die Protokolle hinten ansetzen für alle UV Sitzungen und das werden wir dann, sobald wir alle haben, gleichzeitig und gesammelt auf die ÖH BOKU Seite stellen.
- LANDSTETTER** Kann man den Informationsfluss auf der ÖH BOKU homepage ein wenig aufleben lassen? Das letzte UV-Protokoll ist vom Juni und das wär halt schön.
- SCHIRMER** Ja.
- PUHR** Eine Ergänzung wollte ich noch kundtun, weil das ja eh schon eine Art offenes Geheimnis ist, es betrifft die Mensa an der Türkenschanze: Sie wird wahrscheinlich den Betreiber wechseln. So der offizielle Kenntnisstand. ...Entgegen etwaiger Spekulationen, und mehr Infos gibt es derzeit nicht. Fix ist, dass die Person, also die Firma oder das Unternehmen, das momentan die Mensa betreibt, aufhören wird.
- LANDSTETTER** Weißt eh, dass das schon fertig ist? Der Wolfgang ist glaub ich schon eingezogen in die alte Mensa.
- SCHIRMER** Ich weiß nicht, es hat noch keine Ausschreibung gegeben, ansonsten ist es seitens der Vizerektorin in keiner Art gerechtfertigt, dass jemand einzieht.
- Gut, sonst noch irgendwelche Fragen? Dann schließe ich den TOP 5.

TOP 6

Bericht der Vorsitzendenkonferenz und der Bundesvertretung

SCHIRMER

Ich war Anfang Dezember in Graz bei der Voko einerseits, und bei der UV andererseits. Wir haben bei der Vorsitzendenkonferenz beschlossen, dass wir ein Sprachpaket an die MORE Initiative im Wert von 2500 Euro zahlen und uns intern zwischen den Vorsitzenden mehr vernetzen, was die MORE Initiative angeht. Also die MORE Initiative ist die Initiative Flüchtlinge auf die Universität zu bringen und sie als AO Studierende LVs besuchen zu lassen, und das wird an jeder Uni anders gehandhabt, mancher Orts werden viele ÖH Menschen eingebunden, an anderen Universitäten jedoch gar nicht. Bei manchen Studien nehmen bereits 140/150 Personen teil, an anderen Universitäten gibt's nur 10 Plätze, das ist eben die Aktion, dass wir uns vernetzen und anschauen was an anderen Unis funktioniert und bei uns nicht.

Andererseits haben wir den Monat der freien Bildung, dass wir das wieder machen wollen. Der Monat der freien Bildung hat es das letzte Mal, glaub ich 2013 oder 2014 gegeben. Der Monat der freien Bildung ist der Versuch, innerhalb eines Monats darauf aufmerksam zu machen, was Bildung ist, was Bildung an der Universität bedeutet und wie man viele Personen, die vlt. nicht aus universitätsnahen Feldern sind, an die Universität bringt. Das soll ein übergreifendes österreichweites Projekt sein, das in Wien, Graz usw. stattfindet und da sind die Vorsitzenden daran es zu organisieren.

Wir haben auch über die Gebühren der Aufnahmetests gesprochen, da kommen wir dann später bei den Zugangsbeschränkungen noch einmal dazu, und zwar gibt's da einige neue ISCED-Felder die zugangsbeschränkt sind, bzw. es gibt Studien in diesen Feldern die zugangsbeschränkt werden und darunter fällt LBT. Es gibt noch keine ganz klare Rechtsmeinung ob es in Ordnung ist Gebühren für Aufnahmetests einzuheben. Es wird auch auf den Unis unterschiedlich gehandhabt. Und wir haben besprochen wie das in den unterschiedlichen Unis stattfinden wird. Außerdem haben wir ein Mitglied in die Kontrollkommission entsendet, namentlich Gabor Sas.

Bei der BV ist ein Antrag des Arbeitskreises „Studierendenticket“ durchgegangen, dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Frage was das Studierendenticket sein soll, wie es aussehen soll, dass man gemeinsam ein Konzept erarbeitet und dann gebündelt als BV der ÖH auftritt. Wir wollen ein Studierendenticket das österreichweit gilt, oder bundeslandweit, und damit bei den zugehörigen Gremien Stellung nehmen. Es gab einen Antrag zur Nachhaltigkeit in der Verpflegung an den einzelnen Universitäten, der wurde auch angenommen. Es gab einen Antrag gegen die geplante Senkung des FLAF, das ist der FamilienLastenausgleichsfond, aus dem zum Beispiel die Familienbeihilfe oder auch ein eventuelles Studierendenticket gezahlt werden, das war ein Antrag der ziemlich detailliert beschrieben wurde, was das bedeuten würde wenn dieser Fond gekürzt würde, und dass wir als ÖH uns dagegen aussprechen. Dieser Antrag ist ebenfalls angenommen worden. Wir haben zwei Anträge als absolut abstrus bewertet, und drei Personen in die Kontrollkommission entsendet. Ein Antrag zur Digitalisierung der JVAs, dass sich die ÖH BV dafür einsetzen möge, und dass die einzelnen ÖHs ihre Jahresabschlüsse und ihre JVAs deutlich auf die Webseite stellen, wurde angenommen. Gibt's dazu irgendwelche Fragen? Wortmeldungen?

WORSCHISCHEK

Was waren das für abstruse Anträge?

SCHIRMER

Das waren zwei Anträge bezüglich Mitbestimmung beim ÖH Beitrag, dass die Studierenden 1/3 des ÖH Beitrages selber bestimmen können, z.B. wofür das Geld ausgegeben wird und das andere war irgendwas mit digital und Transparenz.

Gibt's noch irgendwelche Fragen? Dann schließe ich den TOP 6.

TOP 7

Bericht der Referate

SCHIRMER

Die Berichte der Referate für Bibliothek und Archivierung, Queer Referat, Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit, Referat für Individuelle Studien, Referat für Ausländische Studierende, Referat für Internationale Angelegenheiten, das Wirtschaftsreferat, das Sportreferat haben per email ihre Bericht abgegeben. Auch der Bericht aus dem Projektetopf ist auf bokulearn. Anwesende ist Referat für Sozialpolitik, Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und Organisation und interne Kommunikation und Epol. T'schuldigung, magst du gleich anfangen? Und Kultur.

Bericht: Referat für Entwicklungspolitik

ReferentIn: Walter GÖSSINGER

SachbearbeiterInnen: Barbara SPECHTL, Constanze HAUSER, Mathias JEDINGER

GÖSSINGER

Ich bin der Walter aus dem Entwicklungsreferat. Wie soll man sagen, es war ein durchwachsenes Semester. Also wir haben damals bei den Antrittsgesprächen zwei Veranstaltungen geplant, die eine war auf Grund der Aktualität zu Flüchtlingsthematiken, vor allem bzgl. der Fragen: ok die Leute sind da, was jetzt? wie schaut's aus? welche Möglichkeiten gibt's in den Bereichen Wohnen/Arbeiten/Bildung? Also da hat eh der Gustav über das MORE Projekt bereits berichtet. Das zweite wäre geplant gewesen als ein Vergleich zwischen Austeritätspolitik in Entwicklungsländern quasi früher, und jetzt in Griechenland und welche Auswirkungen es tatsächlich auf Entwicklungsparameter hat. Das hat sich ewig gezogen, eigentlich wollten wir es mit nur 2 Leuten machen, aber mit der 2. Person war das ein ewiges hin und her, sodass es vor Weihnachten schon wieder zu spät war, und man in die Adventszeit nicht noch was hineindrücken will, und dann wollten wir, weil's absehbar ist, und wir sehr weit fortgeschritten im Studium sind, und der Mathias Jedinger, der quasi nicht... offizielle SB, oder die Barbara ist die nicht budgetierte, egal wer's jetzt ist, in Unter/Ober St. Veit (ich verwechsle das immer...). Jedenfalls war das da auch irgendwie begrenzt und wir haben es nicht geschafft vor Weihnachten noch einen Ausblick für Jänner zu schaffen. Das wär der Plan halt ...Also ich und der Mathias wollen in absehbarer Zeit aufhören. Es hat auch Interessentinnen am Tag der offenen Tür gegeben, wobei einer recht motiviert schein und auch schon beim Treffen, beispielsweise und bei der Organisation etwas mitgeholfen hat, die anderen ... einmal hat sie uns ein email geschrieben, während wir uns im Cafe in der Augasse getroffen haben, dass sie da ist, das hab ich erst danach gelesen, aber sie hat gesagt, dass sie kommt, aber dann hat sie nicht geantwortet. Und jetzt ist in Planung, dass wir einmal ein größeres Treffen zustande zu kriegen, wo man quasi den Übergang langsam einleiten würde, bzw. intern schaut wer unter Umständen die ReferentInnenstelle machen möchte. Weil im Falle, dass das niemand machen würde, müssten wir das halt nochmal ausschreiben und dann wahrscheinlich mit Anfang März hoffen, dass da ein neues Team steht.

Genau, zusätzlich zu dem Treffen gestern haben wir's geschafft uns mit den Menschen des Gemeinschaftsgartens zusammzusetzen, weil es da im letzten Jahr irgendwie Schwierigkeiten geben hat sag ich einmal, und das scheint aber jetzt auch wieder eine motivierte Gruppe aus der GärtnerInnengemeinschaft bereit zu sein, das zu übernehmen. Nachdem einer der bisherigen SB die ÖH Infrastrukturen nie gebraucht hat, weil er gleichzeitig auf der Uni angestellt ist. Wahrscheinlich kennen die sich überhaupt nicht aus mit den Zugängen zu unserem Account, mit dem Ausdrucken usw. und dass die halt auch einmal eine gescheite Einführung erhalten, bzw. halt auch die Gebarungsrichtlinien und die ganzen Abrechnungen und so, was für den Garten halt doch relevant ist. Das ist jetzt so der Plan, auch bezüglich einer Veranstaltung, die wir schon länger angedacht haben, es war eigentlich schon letztes SS15, weil da dieser Fall in

Tirol war, mit diesen SaisonarbeiterInnen einer Gemüsebauregion, die scheinbar unter ziemlich widrigen Bedingungen angestellt worden sind. Und das wird jetzt in einer Kooperation mit dem BOKU Kino, das auch dem Epol zugeordnet ist, passieren. Weils da im März einen Film dazu geben wird und wir vom Referat eine Diskussion zusätzlich noch organisieren. Genau, das ist soweit der Ausblick.

- SCHIRMER** Es ist 10:41 Andreas Weber nimmt die Sitzung auf.
- WEBER** Peace und Frieden.
- SCHIRMER** Dankeschön, gibt's noch Fragen dazu? Ansonsten würde ich das Kulturreferat bitten weiter zu machen.

Bericht: Kulturreferat

ReferentIn: Maria THORNTON

SachbearbeiterInnen: Kathrin GÖSSINGER, Joana KAEACSONYI, Viola WAGNER, Marlene EDLMAYR, Lukas SKARITS, Richard NIESCHALK, Bettina WIMMER

KARACSONYI Also wir haben das letzte Semester verschiedene Sachen gehabt, wir wollten zwar mehr machen, aber es ist sich einfach nicht ausgegangen, es war einfach keine Zeit irgendwie. Also da war der Japan Tag dabei, der war in der Augasse.

EDLMAYR Nein, der war auf der Türkenschanze.

KARACSONYI Ah ok. Da wissen wir zwei jetzt nicht so viel, weil wir nur in Vertretung von der Maria da sind. Dann haben wir den Winterhandwerksmarkt gehabt, der war in der war in der Muthgasse, der war mäßig besucht, da waren wir ein wenig traurig, weil das vlt. mit dem Standort zusammen hängt oder ich weiß nicht. Dann wollten wir ein Konzert dazwischen/vor Weihnachten machen, das haben wir nimmer geschafft. Dafür haben wir den Aktzeichenkurs geschafft, der war ein großer Erfolg und alle wollen es nochmal machen.

EDLMAYR Sehr viele Anmeldungen waren es, also sicher 60 und wir haben auch nicht die Raumkapazität gehabt um alle anzumelden und haben beschlossen, dass wir nächstes Semester noch 1-2 Mal den Kurs machen. Da müssen wir halt schauen wo, weil wir haben das im HDS gehabt und es waren perfekte Räumlichkeiten. Sollen wir noch sagen was wir im nächsten Semester geplant haben? Aja dieses Semester ist am Freitag auch noch das Konzert. Im nächsten Semester wollen wir wieder den Aktzeichenkurs machen, verschiedene WS's: Siebdruck, Nähkurs, Trommelkurs und wieder ein Solikonzert. Dann plane ich die Führung im Dunkeln, also eine Stadtführung. Und eben auch wieder die Schönbrunner Nachtführung.

SCHIRMER Danke, gibt's irgendwelche Fragen dazu?

GUSTAV Ja, danke fürs kommen. Bei der Führung im Dunkel ist das in Schönbrunn?

EDLMAYR Nein, die Viola hat gesagt, dass das eine Führung in der Stadt sein soll, so wie Frühstück im Dunkeln.

PUHR Ach so, aber Schönbrunn soll auch passieren, da muss man sich was überlegen, weil da gab's glaub ich 1000 Anmeldungen oder so.

EDLMAYR Die Anmeldungen sind ein Problem, weil die Leute scheinbar denken, dass das speziell von uns ist, aber dabei gibt es auch allgemein Nachtführung in Schönbrunn. Es ist nur über das Kulturreferat organisiert worden, dass man dort hin geht. Und alle haben gedacht „Oh mein Gott wir müssen da mit“ Darum hat die vielen Anmeldungen gegeben

PUHR Wurde schon angedacht eine eigene Führung zu reservieren, die dann nur für BOKU Studierende zur Verfügung steht?

EDLMAYR Ich glaub das passiert eh, aber es ist dennoch auf eine gewisse

TeilnehmerInnenzahl begrenzt.

SCHIRMER Dann würde ich bitten das Referat für Organisation weiter zu machen.

Bericht: Referat für Organisation und interne Kommunikation

ReferentIn: Hanna MICHLITS

SachbearbeiterInnen: Marco MATHERA, Marc TRATTNIG, Daniel SCHMIDT, Florian REISINGER, Philip HACKER (EDV), Stefan NEUMEIER

MICHELITS Hallo, ich bin die Hanna, ich bin die Referentin momentan im OrgRef. Wir haben dieses Semester das ÖH Seminar organisiert, das war nicht schlecht besucht. Dann haben wir's jetzt geschafft das Interref zum Laufen zu bringen. Da war das erste am 14.12.2015. Da waren 9 Referate anwesend, es war sehr schwierig einen Termin zu finden wo mehr kommen konnten. Da haben wir alles abgearbeitet was in der Satzung drinnen steht was man bei einem ersten Interref machen muss. Das war eigentlich ganz produktiv. Dann haben wir zusammen mit dem ÖH Wirtschaftsreferat die ÖH Becher neu bestellt und ein neues Konzept ausgearbeitet wie das in Zukunft funktionieren soll, damit die nicht abhanden kommen und nicht ranzig sind oder schimmeln. Die sind jetzt bei Cupsolutions gelagert. Momentan sind wir gerade dabei, was auch immer ins Ersti-Sackerl hineinkommt zu erbetteln und was wir auch gemacht haben, die Einstiegsberatung vorbereitet und da ist jetzt auch alles dort. Ja, dann noch die allfälligen Sachen Einkäufe, für vor allem oben für den Standort, haben wir auch gemacht.

SCHIRMER Gibt's irgendwelche Fragen? Ansonsten würde ich bitten das Referat für Presse- und Öffentlichkeit anzuschließen.

Bericht: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ReferentIn: Ann-Cathrin MAY

SachbearbeiterInnen: Maria LÖSCHNAUER, Tobias SCHILLER, Fabian ZOPF, Birgit Steininger, Katharina ALBRICH, Sarah MOSER

MAY Freut mich, ich bin leider sehr verkühlt und hoffe es geht dennoch. Ich bin die Ann-Cathrin, ich bin im Oktober zur neuen Presse Referentin gewählt worden. Im November gab es dann in einer internen Sitzung von uns eine Übergabe von der Maria an mich. Im Dezember hatten wir dann unsere erste Redaktionssitzung. Und warum es bis dato noch kein ÖH Magazin gegeben hat? Die Übergabe war insgesamt ein wenig holprig und es hat sich auch die Sommerausgabe in den Herbst verschoben bzw. jetzt in den Winter verzögert, weshalb es von uns dann die Idee/den Beschluss gab das gleich in den Jänner zu verlegen, sodass ich dann für das Sommersemester alles für Deadlines, Layout und der gleichen schon fertig geplant habe, sodass das Sommersemester dann ungefähr 4 Ausgaben hat. Inklusive eines TÜWI Special, was ich mit Katja gestern schon besprochen habe. Wir sind ein paar neue Fotografen dabei, neue Layouter mit denen wir uns jetzt auch zusammensetzen werden. So ein bisschen frische Sachen/ frischen Wind in die ganze Sache zu bekommen. Für die Ersti-Ausgabe war vorher die Rede vom Gemeinschaftsgarten, vlt. kann man da irgendwie wenn ihr von euren Referaten Ideen habt die ihr gerne mit rein bringen wollt, wo ihr Leute braucht, schickt mir das bitte bis 15.1. damit wir das in die Ersti-Ausgabe noch mit rein bringen und die Queereinsteiger kommen darüber schon Bescheid wissen. Ansonsten ist die Frühjahrsausgabe für Anfang-Mitte März geplant. Dafür hab ich schon einige Artikel rein bekommen und auch schon einige Rückmeldungen dazu, was noch interessant wäre, wenn ihr noch ältere Artikel habt, oder sagt: „ja ich hab hier mal was geschrieben“, „würd ich gerne neu bearbeiten“ oder „ich hab hier ein paar Fotos gemacht“, bitte bitte bitte zu mir. Ich freu mich über alles. Was hatten wir noch? Die Maria macht Social Media weiter, also wenn ihr Veranstaltungen

publiziert haben möchte bitte weiterhin an presse@oehboku.at der ÖH BOKU schicken und ich leite es dann der Maria weiter.

SCHIRMER Gibt's irgendwelche Fragen? Sonst kommen wir zum Wirtschaftsreferat, da haben wir den Andi Weber da.

WEBER Ich habe eh einen Bericht geschrieben.

SCHIRMER Der Andi Weber hat seinen Bericht schriftlich, aber aus Zahlen kann man nicht alles herauslesen.

Bericht: Wirtschaftsreferat/ inkl. Projektetopf

ReferentIn: Sonia FURCH

SachbearbeiterInnen: Sabine HAFENSCHERER, Philipp PETER, Andreas WEBER (Projektetopf)

**Vorab
eingebracht** Da zwischen letzter UV Sitzung und dieser nicht viel Zeit vergangen ist und auch noch Ferien waren, gibt es nicht viel Neues. Tätigkeitsbericht: Emailverkehr, Unterstützung bei Kartenverkauf (z.B. Kontoauszüge ect.), Unterstützung bei Bilanzerstellung, alltäglicher Zahlungsverkehr,...

Jahresliste Projekte 2014-2015 und 2015-2016 siehe Anhang.

Tätigkeitsbericht Projektetopf:

- Wöchentliche Besprechungen mit dem Vorsitzteam
- Abrechnung Projektetopf 2014/15 (siehe File)
- Überarbeitung der internen Dokumentation
- Rücksprache mit Projektleiter_innen
- Rücksprache mit Antragsteller_innen
- Bearbeitung von FSI-Anträgen
- Rücksprache mit dem Sekretariat, um besseren Projektablauf sicherzustellen
- Diverse Treffen mit Projektantragsteller_innen
- Aktualisierung von Inhalten
- Wöchentliche Sprechstunde am Donnerstag, 09:30 – 11:00 im Büro des Wirtschaftsreferats auf der Türkenschanze
- Information an Referate bzgl. Anträgen
- Präsentation auf ÖH Alle Seminar: Rechnungsablauf, Gebarung, Projektanträge, Budget
- Kontakt per: Persönlich, Telefon, Mail

WEBER Der Bericht sind Zahlen, Zahlen, Zahlen. Also ich kann nur den Projekteteil berichten. Also wir haben jetzt den Projektetopf weiter betreut, also ich seit November, ich hab...Habt ihr die Sachen hochgeladen?...dann seht ihr eh die letzte Abrechnung und die Abrechnung vom letzten Jahr. Im letzten Jahr haben wir ca. 33.000 Euro ausgegeben. Das derzeitige Budget ist ca. 40.000 Euro. Also das passt voll super. Vom jetzigen Jahr läuft's eben weiter.

Der Jahresabschluss ist passiert. Und sonst werden im Sommersemester die Gebarungsrichtlinie und auch die Projektrichtlinie bearbeitet. Vom jetzigen Jahr haben wir 13.000 Euro vorveranschlagt von 40.000 Euro und sind froher Hoffnung dass noch mehr Geld ausgegeben wird. Sonst passt alles ganz gut. Es gibt Sprechstunden, am Donnerstag von 9:30-11 Uhr und die ganzen Sachen sind eh alle online hochgeladen.

SCHIRMER Danke Andi, gibt's irgendwelche Fragen?

EDLMAYER Der Topf 40.000 Euro ist das für dieses Semester oder fürs Jahr.

WEBER Fürs ganze Jahr. Wenn ihr irgendwelche Sachen wollt...

PUHR Was ich noch anmerken wollte, bitte die Sachen rechtzeitig einreichen, d.h. nicht das Rechtzeitig, das in den Projektrichtlinien drinnen steht, sondern viel rechtzeitiger.

- WEBER** Also zwei Wochen sind eh ok, aber vier Wochen sind besser. Eenn's was größeres ist als 320€ dann früher
- PUHR** Noch eine Ergänzung: Bitte keine Geschäftsabschlüsse bevor ein Antrag genehmigt wurde, bzw. falls doch, muss man sich dessen gewahr sein, dass es sein könnte, falls der Antrag nicht angenommen wird, dass das Referatsbudget oder die verschiedenen Vertretungen erhalten müssen.
- SCHIRMER** Gibt's noch Wortmeldungen dazu? Die restlichen Referate sind online. Aja das Sozialreferat, Entschuldigung.

Bericht: Sozialreferat

ReferentIn: Julia VIRGOLINI

SachbearbeiterInnen: Magdalena LEITHNER, Martina NICOLUSSI, Ruth SCHEIBER, Julian SELINGER, David NEKAM, Andreas WALLENSTEINER, Patrick GEIBEL

- VIRGOLINI** Ja, ich bin aus dem Sozialreferat, wir sind momentan 8 MitarbeiterInnen, also 6 SB, eine Behindertenbeauftragte und ich als Referentin. Wir haben dieses Semester zwei Sprechstunden gehabt und im Jänner die ES-Beratung. Einige von uns haben das BAKSAB besucht (BundesArbeitskreis für Soziales, AusländerInnenreferate und Referat für Barrierefreiheit). Es würde erweitert auf 3 teilnehmende Referate um die neuesten Sachen zu erfahren. Wir haben einen Sozialbrunch veranstaltet. Wir haben dieses Semester auch eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: „SozialGenial“, dabei haben wir bis jetzt zwei Vorträge abgehalten, einmal von der Stipendienstelle und einmal zum Thema Studieren und Arbeiten von der GPA-djp und weitere sind fürs Sommersemester geplant. Es ist unter anderem vom AusländerInnen und Frauenreferat der Wunsch gekommen einen WS/Infoveranstaltung zum Thema Studieren mit Kind intern abzuhalten, weil auch ausländische Studierende oft Kinder haben uns sich da wenig beraten fühlen. Für den 16.03.2016 ist eine Podiumsdiskussion zum Thema Barrierefreiheit an Universitäten geplant, das wird in Zusammenarbeit mit der BV organisiert und wird auf der BOKU stattfinden. Fürs SS ist geplant, dass wir die ÖH BOKU Action Days wieder ins Leben rufen, die hat's das letzte mal 2011 gegeben, das war eine mehrtägige Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Beratungs- und Sozialen Themen. Ansonsten business as usual.
- SCHIRMER** Gibt's dazu irgendwelche Fragen? Gibt's sonst noch Wortmeldungen zu den TOP?
- MICHELITS** Ich hab was vergessen, wir hatten auch noch eine Weihnachtsfeier, die wir organisiert haben.

Bericht: Bibliothek und Archivierung

ReferentIn: Johanna JAREMKO

SachbearbeiterInnen: Eva WAGNER, Mina MAHMUDI, Katrin RUSZNAK, Pegah BABAEI BIDHENDI

- Vorab eingebracht** Wir, das Referat für Bibliothek und Archivierung (abgekürzt als BibArch-Referat), können leider nicht persönlich an der UV Sitzung teilnehmen. Daher hier unser kurzer Bericht: Wir haben fast alle vorhandenen Bücher kategorisiert in ein Excel Sheet eingetragen und haben somit einen Überblick über unsere vorhandenen Bücher. Da wir jedoch momentan keinen Zugriff auf unseren Account haben, können wir weder auf die Liste der ausgeliehenen Bücher noch auf die Bestandsliste zugreifen. Vor den Weihnachtsferien gab es zwischen der ÖH Bibliothek und Herrn Wiltsche (Mitarbeiter der Universitätsbibliothek - Bereich Archivierung) ein Treffen bzgl. der Archivierung ÖHspezifischer Medien. Es wurde sehr detailliert über die mögliche Vorgehensweise einer Archivierung gesprochen. Nun muss noch ausdiskutiert werden, wie diese intern beginnen und ablaufen soll. Da in der Vergangenheit unregelmäßig archiviert

wurde, muss vor dem Abriss des ÖH-Gebäudes noch einmal alles gründlich durchsucht werden. Herr Wiltsche und sein Kollege würden der ÖH in einigen Aspekten der Archivierung behilflich sein, indem sie uns den Zugriff in spezifische Datenbanken erlauben. Das BibArch-Referat sowie das Umwelt- und Alternativreferat werden im Februar ein Projekt mit dem Verein "Deutsch ohne Grenzen" (voraussichtlich am 23. oder 29. Februar) haben. Der Verein bietet Refugees kostenlose Deutschkurse an und organisiert zusätzlich dazu jeden Sonntag ein Treffen um den Refugees wichtige Themen zu vermitteln. Das UuA- und BibArch-Referat werden aus diesem Anlass einen Vortrag mit Basteleinheit über Recycling und Upcycling halten. Weiters gibt es jede Woche einen Buchtipp von der ÖH-Bibliothek auf Facebook. Events an denen das BibArch-Referat in diesem Semester teilgenommen hat: Sozialbrunch

Bericht: Queer Referat

ReferentIn: Julia SEEBURGER

SachbearbeiterInnen: Alexander BRUNNER, Anja Helene ERLACHER

**Vorab
eingebracht** Wir haben einen weiteren Queer Stammtisch, diesmal im Gargarin, veranstaltet. Außerdem arbeiten wir gerade am Logo fürs Queer Referat. Es gab auch das Treffen mit dem Vorsitz Team und laufende Email und Facebook Seiten Wartungen.

Bericht: Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit.

ReferentIn: Monika DOBREVA

SachbearbeiterInnen: Georg ZUKRIGL, Laura BAUER, Peter KARNER, Elisabeth REITETSCHLÄGER, Sarah PIPPAN, Florian WIEDEMANN, Thomas SCHALLER

**Vorab
eingebracht** Siehe Anhang
(vor Ort zusätzlicher Beitrag: Bericht CO2 Kompensationsbeitrag siehe zwischen TOP 13 – TOP 14)

Bericht: Referat für Individuelle Studien

ReferentIn: Isabella OSTOVARY

SachbearbeiterInnen: Benjamin PUSKAR, Roman SALOMON, Daniela EINSIEDLER, Richard WOTKE

**Vorab
eingebracht** Das Referat für individuelle Studien hat Anfang Dezember sein erstes Vernetzungstreffen durchgeführt, hier ein Überblick über das Treffen <http://oehboku.at/referate/idip/rund-ums-individuelle-studium/vernetzungstreffen-ws15/>

Wir haben die Webseite um Erfahrungsberichte individuell Studierender erweitert. Hier der Link dazu: <http://oehboku.at/referate/idip/rund-ums-individuelle-studium/erfahrungsberichte/>

Die Beratungstätigkeit wurde wie gewohnt fortgesetzt. Die Liste der genehmigten individuell Studierenden wurde um die neu bewilligten Studien ergänzt. Roman ist Anfang dieses Semesters zu uns gestoßen; Daniela wird mit Ende des Semesters aufhören, wir sprechen demnächst über mögliche Nachfolger. Aus einem Gespräch mit Frau Kranyak und Frau Glasl haben wir eine Liste der häufigsten formellen Fehler erstellt. Sie soll im Vorfeld als Überprüfungshilfe dienen und schnelleres Feedback aus der Studienabteilung ermöglichen. Hier der Link dazu: <http://oehboku.at/referate/idip/haeufigste-fehler/>

Wir haben die Gespräche mit den Fachstukoleitern zu häufigen inhaltlichen

Fehlern in den eingereichten Curricula aufgenommen. Wir wollen damit einen Leitfaden anfertigen, der hoffentlich zu einer Qualitätsverbesserung führt.

Bericht: AusländerInnenreferat

ReferentIn: Urvashi WERCHOTA

SachbearbeiterInnen: Daniel LICHTENBERGER, Kamjar ASGHARI ASL

Vorab eingebracht

Erfüllte Tätigkeiten seit dem letzten UV Sitzung:

- Weihnachtsfeier mit dem Internationalen Referat am 18.12.2015 in der ÖH Räumlichkeiten gestalten. Wir waren insgesamt ca. 20 Leute und es war sehr schön, wir haben alles schön dekoriert mit Weihnachtsdeko und Lichtern.
- Ein Referats treffen haben wir in November gehabt, um organisatorische Themen zu besprechen.
- Wir haben ein Treffen mit Gustav, Sozref und die Studienabteilung gehabt, um wichtige Themen wie die besondere Reifeprüfungszeugnis für Leute aus Iran besprochen.
- Viele E-Mail anfragen geantwortet.
- Teilnahme bei der Sozialbrunch am 1.12.15, viele Cupcakes dafür gebacken, als auch studierende beraten

Pläne bis Ende des Semesters:

- Ein Roll-up für unsere Referat organisieren
- Teilnahme bei der Einstiegsberatungen
- Weiterhin Fragen, die wir per email kriegen beantworten und persönliche Beratungen auch anbieten

Neuigkeiten im Referat:

- Ab nächste Semester trete ich als Referentin zurück. Daniel möchte dann ab Februar (im Sommer Semester) interimistisch eingesetzt werden und bewirbt sich für die Referent stelle.
- Wir haben auch eine Bewerbung von ein Mädchen erhalten, die im Referat als Sachbearbeiterin tätig sein möchte. Sie kennt auch Fremdsprachen was für unser Referat vorteilhaft sein wird.

Bericht: Referat für Internationales

ReferentIn: Tibor WLADIMIR

SachbearbeiterInnen: Christina GUGERELL, Michelle KLEIN, Stefan NEUMEIER, Marion MOSER, Anna BIEBL, Kyrill Son-gil SATTLBERGER, Charlotte VOGT, Steffi KUCERA, Bernd WURZER, Ronja LANDVOGT, Jolanta PUC, Hannna FORSTER, Johanna NAYNAR

Vorab eingebracht

Allgemein

Das Internationale Referat wurde in den letzten Wochen ein wenig umstrukturiert und die verschiedenen Aufgabenbereiche wurden neu zugeordnet. Um die Produktivität zu erhöhen, wurden eigene Task Force Gruppen für ESN, IAAS etc. eingerichtet, die sich zusätzlich zu den regelmäßigen jour fixes (derzeit einmal im Monat) treffen und bei dem gemeinsamen Treffen bereits in der Planungsphase stehende Projekte der gesamten Gruppe präsentieren. Es sind weitere Interessierte zum Referat dazugekommen, welches inkl. Dunstkreis im Moment rund 20 Personen zählt und zeigt, wie wichtig Internationalität im Moment unter den Studierenden ist. Es haben intensive Gespräche mit allen internationalen Studierenden-Organisationen an der BOKU stattgefunden, um die zukünftige Zusammenarbeit zu erleichtern, die sehr erfolgreich verlaufen sind. So soll im kommenden Semester ein Vernetzungstreffen mit IAAS, ESN, ELLS, IAESTE, AIESEC, IFSA stattfinden, um weitere Events und Zusammenarbeit zu fördern. Ebenfalls sollen in Zukunft Events mit den jeweiligen Studierendenvertretungen zusammen geplant werden, um die Durchmischung von Austausch und BOKU

Studierenden zu erhöhen, wobei dies leider bis jetzt nur mit der StV LBT funktioniert. Wir haben natürlich laufend auf Events wie das internationale Filmfestival, BOKUKino bei den Incomings aufmerksam gemacht, wie auch zu wienweiten Events eingeladen.

Das Referat war ebenfalls an den Sitzungen des Internationalen Gremiums und beim Treffen mit ZIB beteiligt. Aktuelle Themen sind die Erhöhung der Studierendenmobilität (derzeit 6%) und die Überarbeitung der Sprachkurse. Dazu wird eine Arbeitsgruppe einberufen, in der das Referat ebenfalls aktiv sein wird. Wir haben auch aktiv an der Überarbeitung der ÖH Satzung teilgenommen und wir haben ebenfalls wieder über internationale Themen fürs ÖH Magazin geschrieben/berichtet. Auf Wunsch des Vorsitzteams und des Referenten soll die Beratungstätigkeit Richtung outgoings intensiviert werden, um so auch die outgoingsrate zu erhöhen. Dazu wird demnächst einen Workshop geben. Weiterhin nehmen wir wöchentlich am Stammtisch für Internationale Studierende teil, da man dort von den Austauschstudierenden sehr viele Informationen über die derzeitige Situation an der BOKU bekommt und auch über andere Universitäten lernt. Extra zu erwähnen wäre noch, dass wir die höchste TeilnehmerInnenzahl bis jetzt unter BOKU Studierenden (fast 50) an der ELLS Scientific Student Konferenz hatten.

Auflistung der Events

- ESN goes Friday Night Skating 09.10
- ESN International Dinner 22.10
- Halloween Pre-Party 31.10
- Besuch der Wiener Philharmoniker 07.11
- ELLS Scientific Students Conference 13-15 November
- ESN Prag trip 21.-22.11
- ESN Salzburg trip 05.12.
- ESN Skitrip 11.-13.12
- ESN goes Holly Daze, Theaterbesuch Theater Drachengasse 10.12
- Christmas Fun mit dem AusländerInnenreferat 18.12
- Farewell party (in Planung) 18.01
- Welcome Week SS16 (in Planung)

Weiterbildung und internationale Vertretungsarbeit

Da sehr viele Newbies im Referat sind, haben wir mit einer recht großer Gruppe von rund 13-14 Personen am ÖH Seminar teilgenommen, viele haben an dem Workshop ÖH Strukturen teilgenommen. Zusätzlich dazu konnten wir eine Person zu der VeWe der BundesÖH hinschicken.

Um eine genaue Beschreibung aller offiziellen Reisen, bitte ich euch in den jeweiligen Projektberichten nachzuschlagen, da es dort viel ausführlich ist. Nur für die Übersicht hier, es hat heuer von 29.10-01.11. die Central European Plattform in Rijeka stattgefunden, wo zwei Personen von der BOKU teilgenommen haben. National Plattform war diesmal in Graz, wo drei Personen von uns teilgenommen haben und in Budapest am Section Meeting haben 4 Personen von uns teilgenommen.

Das ELSA Herbsttreffen war in Hohenheim. Beide ELSA VertreterInnen haben teilgenommen. Ebenso an dem ELLS Annual Meeting in Prag und an der Konferenz waren wir vertreten.

Am ersten IAAS Koordinationstreffen in Bonn hat eine Person teilgenommen.

Bericht: Sportreferat

ReferentIn: Julian SELINGER

SachbearbeiterInnen: Christine HIPFINGER, Andreas SCHENZEL, Jennifer ZOTTLE, Martin FELLNER

Vorab

Aktive Sportprogramme:

- NEU: Bokuleticts (Bootcamp)

- eingbracht**
- fortlaufend:
 - Thai Boxing
 - Laufgruppe
 - Klettergruppe (indoor)
 - Volleyball
 - Tischtennis
 - Yoga

Vortrag:

- Vortrag Lawinenkunde und Verhalten im alpinen Gelände am 26.01.
- das passiert im SS 16:

neue Programme:

- Improvisationstanz (1*/Woche)
- Outdoor klettern (1*/Monat)
- Skiausfahrt (1-2*/Semester)
- in Planung: Improvisationstheater
- in Planung: Ultimate Frisbee

Wiederaufnahme (u.a. Saissonbedingte):

- Mixed Fußball
- Fahrradreparatur
- Badminton

Sport-Aktiv-Fest:

Tag im Mai oder Juni, wo (voraussichtlich) der Türkenschanzpark für alle möglichen Sportarten genutzt wird: Fußball, Volleyball, Workout, Yoga, Radreparatur, Badminton, Tischtennis... Türlich mit an/abschließender Feier. Somit soll gezeigt werden, wie vielfältig das Sportreferat ist und Lust auf Kursteilnahmen und Kursleitung machen.

Bericht: Referat für Bildungspolitik

ReferentIn: Benjamin DOBANIG

SachbearbeiterInnen: Karel HANAK, Georg MAYRPETER, Proas Arjon VARAGULIS, Ruth FARTACEK, Martin HINTEREGGER, Susanne KABUSCH, Jacob KALLER

**Vorab
eingbracht**

Liebe Mandatarinnen und Mandatare! Seit der letzten UV Sitzung haben wir folgende Tätigkeiten zu berichten: Neben der ständigen Beratung per eMail haben wir zwei regelmäßige Sprechstunden etabliert, eine gemeinsam mit dem Sozialreferat in der Augasse und eine weitere seit Jänner mit dem Wirtschaftsreferat auf der Türkenschanze. Es konnten mit Susanne Kabusch, Martin Hinteregger und Jacob Kaller weitere Sachbearbeiter_innen für das BiPol gewonnen werden, die uns bereits tatkräftig unterstützen. Wir waren auch auf der VeWe, dem großen Schulungsseminar der ÖH Bundesvertretung, zahlreich vertreten und konnten dort in den Workshops „Recht haben, Recht bekommen“, „ÖH für Einsteiger_innen Hochschulrecht – Kommunikation – Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen“ sowie „Bologna ohne Wanda – dafür mit europäischem Hochschulraum“ unser Wissen erweitern. Auch dieses Jahr waren wir wieder beim Sozialbrunch des Sozialreferats, der jedes Jahr besser besucht wird, mit einem Beratungstisch vertreten.

SCHIRMER

Gibt es noch Fragen, Wortmeldungen? Ich schließe jetzt den TOP 7.

TOP 8

Berichte der Studienvertretungen

SCHIRMER

Die StV FWHW, KTWV, WOW und Doktorat hat per email berichtet. LAP; LBT und UBRM sind da, ich würde mal LAP bitte zu beginnen.

Bericht: StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

HUBER

Wir haben vor Weihnachten einen Stammtisch gehabt, da haben wir Kekse gebacken, das war relativ lustig, Lustig war auch, dass WOW die gleiche Idee hatte somit haben und wir voneinander nichts gewusst haben, wir dann kooperiert.

LANDSTETTER

Das heißt es waren drei Leute mehr.

HUBER

Und wir wollen im Jänner wieder einen machen, Termin noch nicht fixiert. Gustav hast du noch was?

PUHR

Ja ein Hinweis an dieser Stelle für die Berufungsvorträge Hydrobiologie und Gewässermanagement. Sie finden morgen und übermorgen statt. Nähere Infos sind glaub ich eh auf der BOKU Webseite. Was jetzt wieder ankam, relativ viele Anfragen betreffend Studienkreis Forstwirtschaftliche Produktion, also da wird es im Jänner wahrscheinlich wieder das von uns organisierte Tutorium für die gleichnamige VO geben. Und wir hatten relativ viele Anfragen, vor allem studienwechsel- und anrechnungsbezogene.

SCHIRMER

Dann die Studienvertretung LBT.

Bericht: StV Lebensmittel- und Biotechnologie

ZWÖLFER

Dann mach ich des. Die Labromäntel mit dem LBT Logo kommen demnächst. Nächstes Wochenende ist LBT Seminar wo wir nach Kirchberg/Isel fahren werden und uns als Nährboden wieder vernetzen, es fahren einige neue Leute mit, was uns sehr freut. Es gibt jetzt Personen in der Muthgasse, die einen Joga-Kurs machen wollen, da sind wir noch am Organisieren, dass der einmal die Woche stattfindet. Der Daniel und ich haben die Ausbildung gerade gemacht, der Kurs wird gratis sein und für alle zugänglich. Dann werden wir uns jetzt mit den Chemikern zusammensetzen, wie's ausschaut mit den ph-Papieren u.a., die die Studis bei uns fürs Analytiklabor brauchen, weil die Profs dass nicht mehr verkaufen, da wollen wir von der StV was organisieren, damit die Studierenden das zum Einkaufspreis bekommen, weil es ja doch in einigen Geschäften recht teuer verkauft wird, die Studis das nicht wissen und dabei voll drauf zahlen. In der Vergangenheit war auch der Ersti-Glühwerin, der ist voll gut besucht gewesen.

ERLACH

Nach der VO gab's eben Glühwein, Würstel und Brote. Die sind sehr gut angekommen.

ZWÖLFER

Dann haben wir noch einen Weihnachts-Bier-Mittwoch gehabt und natürlich auch unser Info-Mail ausgesendet. Dann gibt's noch die Veranstaltung Boot Camp, die schon angelaufen ist, der Karel vom Nährboden, da gibt's immer fb Veranstaltungen, da kann man jederzeit dazu kommen. Dann sind wir gerade am organisieren vom Studieninfotag, wir haben leider wieder nur 5 Personen bekommen, obwohl wir gesagt haben wir brauchen mehr. Wir haben letztes Jahr gesehen, dass man das unter 10 Personen nicht schmeißen kann beim Studieninfotag, weil man so viele Leute braucht, die die angehenden Studis irgendwo hinbringen, wegweisen oder nebenbei beraten sollen. Es ist auch der Wunsch von einer Professorin gekommen, dass es jemanden gibt den Leuten die Technik zu erklären. Wir haben auch einige Nährbodentreffen gehabt und die Terrasse eigewintert und wir haben beschlossen wir wollen zusätzlich zu den normalen LBT T-shirts Pullover gestalten und da sind wir jetzt dabei. Das LBT Forum gibt's jetzt nicht mehr und wir haben geschaut, dass wir die

Informationen bei uns haben und evtl. Lernbehelfe hergeben können. Wie ihr vlt. gesehen habt gibt's jetzt mehr Spinde in der Muthgasse, die werden so wie die Bibliotheksspinde mit 2€ Münzen funktionieren.

SCHIRMER

Dankeschön, gibt's Fragen da dazu? Dann würde ich StV UBRM bitten weiter zu machen.

Bericht: StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement

USCHNIG

Wir haben jetzt so eine Plattform nennt sich das, das ist einfach so ein Zusammentreffen für Leute die Projekte machen wollen. Wir sind offen für so ziemlich alles, hauptsächlich soll's ein Zusammenkommen sein um Ideen zu generieren. Da haben wir das zweite Treffen jetzt diesen Freitag. Das findet immer im Faculty Club auf der Türkenschanze statt. Es funktioniert schon recht gut, es sind schon einige gute Ideen aufgekommen beim letzten Mal, und ich freu mich auf diese Wochen. Wir haben unseren ersten Newsletter ausgeschickt im Herbst, kurz vor Weihnachten. Jetzt ist auch bald der Praktikumstag von Alumni, da haben wir u.a. einen Vortrag, da sind wir dabei das zu organisieren und den Vortrag zu gestalten. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem ES-Tutorium, weil wir doch auch einige Erstis haben. Da ist auch ein Treffen diese Woche mit den Tutoren. Außerdem planen wir schon das UBRM Semester Opening, das wird wahrscheinlich wieder am Freitag nach der ersten Uniwoche, nach den Ferien, ich glaub der 26. sein. Es ist noch nicht fix, deshalb sag ich's nur vorsichtig. Außerdem haben wir unsere Online Umfrage gehabt, die ist jetzt beendet, da hat's auch einen Gewinner geben. Da haben wir ein BOKU BIKE gewonnen. Der edle Gewinner will das auch weiterspenden. Einen Studieninfotag organisieren wir auch, wir sind dabei Vortragende dafür zu suchen.

Bericht: StV Forst- und Holzwirtschaft

Vorab eingereicht

Nach unserem erfolgreichen Weihnachtsstammtisch im Dezember hatten wir aus Sicht der Studienvertretung ruhige Tage bis Weihnachten. Unsere Sprechstunden wurden (wie schon das ganze Semester) von den Studierenden so gut wie gar nicht wahrgenommen. (Wir hatten bislang einen einzigen Studenten und seine Frage fiel eigentlich nicht einmal wirklich in unseren Aufgabenbereich – natürlich haben wir ihm trotzdem weitergeholfen). Stattdessen beantworten wir laufend Fragen von Studierenden, welche bei uns via Mail eintreffen. Aus diesem Grund, stellen wir uns die Frage, ob das mit dem Umzug in die Augasse nicht noch weniger der Fall sein wird, da die LVs der Studiengänge, welche wir vertreten, praktisch nur auf der Türkenschanze abgehalten werden. Die Sprechstunden dienen uns dazu, uns als Studienvertretung regelmäßig zu treffen und anfallende Themen zu besprechen. So haben wir zum Beispiel die Einteilung der Erstsemestrigenberatung für das kommende SS vorgenommen. Die Beratung unserer Erstsemestrigen ist uns ein sehr wichtig und wir sind erfreut, dass sich neben uns motivierte Freiwillige für diese Arbeit angemeldet haben. Seit dem Jahreswechsel haben wir uns erste Gedanken über das nächste Erstsemestrigentutorium gemacht. Auf Grund der geringen Anzahl an Studierenden, welche bei den von uns vertretenen Studiengängen im SS starten, wird das Erstsemestrigentutorium eher klein ausfallen. Wir freuen uns auf die Herausforderungen, welche in diesem Jahr auf uns warten und hoffen, dass uns die Arbeit weiterhin so viel Freude bereitet. Die Studienvertretung Forst- und Holzwirtschaft. Matthias, Florian, Lena, Christof & Harald.

Bericht: StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Vorab eingereicht Siehe Anhang

Bericht: StV Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft

Vorab eingereicht Wir haben eine Infoveranstaltung für den auslaufenden Bachelor organisiert um mit Unterschrift festzustellen wem noch was fehlt, besonders für jene, die jetzt schon rasch fertig werden wollen und denen vlt. noch ein zwei Sachen fehlen. Tricky ist es eben wegen den LVs von unserem verstorbenen Professor Redl. Es wurde zum Teil Ersatz gefunden und eine Besprechung haben wir auch morgen mit der neuen Studienprogrammbegleitung Dr. Anhalt. Wir sind bemüht eine aufrichtige und gute Kommunikationsbasis zu schaffen um besser mit Tulln zu kommunizieren. Das soll natürlich weitere Probleme für unsere ohnehin genervten Studies mindern. Im November gab es auch noch eine zweite Master Weinverkostung, die es regelmäßiger geben soll in Zukunft. Anfang Dezember haben sich noch Lea-Maria Linhart und als Stellvertretung Johannes Schmitt für das Habil-Verfahren für einen Dr. Molitor gemeldet, den wir aber noch nicht wirklich kennen; anscheinend ein Kremser. Wir haben auch eine kleine Weihnachtsfeier + Stammtisch am Montag veranstaltet. Eigentlich hätte es ab 17uhr eine Kekserlbackstube und Glühwein geben sollen. Da die LAPler ebenso eine Kreativstunde hatten haben wir diese beiden Veranstaltungen kurzerhand zusammengelegt und haben gemeinsam sehr nette stunden mit Keksen, Punsch und Glühwein verbracht. Ähnliche gemeinsame Veranstaltungen für die Zukunft haben beide StVs begrüßt. Zeitgleich mit eurer UV-Sitzung treffen wir uns eben mit der neuen Studienprogrammbegleiterin und im Anschluss gibt es die erste BOKU Wein Sitzung Euch allen frohe Weihnachten!! Ich hoffe aber, dass ich viele noch am Donnerstag sehe bei der ÖH feier ;) Glg und gute Sitzung, Elena für die StV WÖW

Bericht: StV Doktorat

Vorab eingereicht Vorrangig beschäftigen sich Florian Brunner und Markus Scharner mit den Belangen der Fachstudienkommission. Regelmäßig gibt es hierzu Treffen bei denen in letzter Zeit viel über die kommende Doktorats-LVA diskutiert und entschieden wird. Es wird in Zukunft auch neue Flyer und einen überarbeiteten Web-Auftritt für die Doktoratsstudien geben. Bei all diesen Arbeiten werden die Interessen der Studierenden von unseren Mandataren vertreten. Allfälliger Email-Verkehr wird von den 3 Studienvertretern behandelt. Es handelt sich dabei um allgemeine Anfragen bezüglich der individuellen Studienkoordination. Bisher konnten alle Unklarheiten von uns geklärt werden und kein Studierender blieb mit seinen Schwierigkeiten alleine. In diesem Sinne werden wir auch in Zukunft unsere Tätigkeit als Studienvertreter wahrnehmen und für die Studierenden eine bestmögliche Vertretung gewähren. Florian Brunner, Stefan Pinkl, Markus Scharner.

Bericht: StV Agrarwissenschaften

Kein Bericht

SCHIRMER Danke, gibt's irgendwelche Fragen dazu?

ZWÖLFER Wann ist denn das nächste InterStV?

USCHNIG Ja wir haben es gestern besprochen gehabt, wir wollen jetzt einen Doodle ausschicken.

SCHIRMER Dankeschön. Die restlichen sind online. Gibt's noch irgendwelche Wortmeldungen? Sonst schließe ich den TOP 8.

TOP 9 Bericht der Senatsstudienkommission

- SCHIRMER** Da ist auch die Katrin drinnen.
- ZWÖLFER** Ja, ich war drinnen seit Juni. Es war eigentlich nichts Spannendes passiert. Es waren ganz normale Änderungen von irgendwelchen Namen.
- SCHIRMER** Gab's irgendwelche Prüfungsketten?
- ZWÖLFER** Nicht soweit ich weiß.
- SCHIRMER** Gibt's irgendwelche Fragen? Oder weiß jemand anderes was aus der SenatsStuKo? Gut, dann schließe ich den TOP 9.

TOP 10 Bericht aus dem Senat

- SCHIRMER** Da sind auch drei Leute da, wer mag etwas erzählen?
- KRISMER** Freiwillige?
- WEBER** I feel you.
- SCHIRMER** Gustav kann ja mal anfangen.
- PUHR** Eigentlich ...
- USCHNIG** Eigentlich hat sich nichts getan seit der letzten UV.
- SCHIRMER** Wir haben bei der letzten UV Sitzung ja gar keinen TOP Bericht aus dem Senat gehabt, es war ja nur so ein, da haben wir ja gesagt wir wollen das beim nächsten Mal richtig besprechen.
- PUHR** Da möchte ich an dieser Stelle trotzdem auf das Protokoll der letzten Sitzung verweisen.
- USCHNIG** Ich hab's mir vorher gerade noch mal durchgelesen. Ich finde wir haben's recht gut abgelegt.
- PUHR** Sicher die kritischsten Punkte sind alle abgedeckt. Und wir haben ja ohnehin den eigenen TOP für Treffen Klausur Lehre, Zugangsbeschränkungen,...Das ist eh der nächste.
- SCHIRMER** Gibt es irgendwelche Wortmeldungen? Sonst schließe ich den TOP 10.

TOP 11 Klausur Lehre des Senats

- PUHR** Es gibt folgendes zu berichten: Im Februar, das haben wir letztens eh auch schon gesagt, findet die Klausur Lehre statt. Sie wird vom Senat organisiert, oder... soweit ich das weiß, irgendwie bezieht sich das darauf, dass seitdem noch immer keine offizielle Einladung gab, oder? Der Plan ist jedenfalls, dass alle Hauptmandatarinnen und –Mandatare vom Senat, die Senatsstudienkommission, die Vorsitzenden der Fachstudienkommission und Programbegleiterinnen, auch im Gespräch anwesend sein dürfen. Ich erwähnte es schon, aber die Knödelhütte ist, lt. Dr. Hasenauer zu klein, deshalb können nicht mehr Leute teilnehmen. Was dieser TOP soll? Er sollte eine Diskussion initiieren. Vor-vor letzte Woche wurde ein Doodle ausgeschickt. Wir planen einen Vorbereitungsklausurtag. Der wird laut aktuellen Stand an einem Wochenende Ende Jänner stattfinden. Es handelt sich um einen Tag, einen

konzentrierten Tag. Ziel der Klausur ist es, eine Art Positionspapier herausarbeiten, einzelne Positionen oder Standpunkte heraus zu arbeiten, die für uns Studierende auch kurien-, gremien- und fraktionsübergreifend wichtig sind und mit denen man die Klausur Lehre eingehen können, in der Hoffnung, dass wir unsere Positionen ein wenig besser vertreten können. Wir können gerne auch jetzt schon eine Art Brainstorming machen, oder eine Diskussion führen, und Bezug nehmen, darauf was die Hauptprobleme waren. Die letzte Klausur Lehre fand glaub ich 2013 statt, seitdem tat sich ja einiges. Zum Beispiel Zugangsbeschränkungen und verschiedene konzeptionelle Änderungen, strategische Änderungen was BOKU betrifft. Vielleicht können wir da anknüpfen und drüber reden.

SCHIRMER

Also ich hab noch die Information, dass der Senatsvorsitzende Hasenauer heute beim Rektorat ist und dort bespricht was die Themen der Klausur Lehre sind und er hat davor ein paar Leute kontaktiert und das durchbesprochen, aber auch ein paar Leute nicht kontaktiert. D.h. es wird bald die offizielle Einladung mit den Themen die besprochen werden kommen und ich denke es ist eine gute Idee wenn man sowohl auf dieser Klausur, als auch in den Gremien gemeinsam als Studierende eine Meinung findet oder sich zu bilden und das in allen Ebenen klar zu stellen und für diese Vorbereitungsklausur sind eben die HauptmandatarInnen der SenatsStuKo und je ein, wir haben uns vorgestellt, je eine Person pro Fachstuko bzw. StV. Eine StV pro Fachbereich und auch die Infos aus den FachStuKos direkt zu bekommen. Damit die Kommunikation direkt stattfindet.

USCHNIG

Ich würde bitten den Termin bald bekannt zu geben, bzw. wann der denn sein möge, weil kurzfristig ist das dann immer schwierig.

KRISMER

Zurzeit schaut es laut doodle so aus, als ob es 30. Oder 31.1. sein wird. Also sehr konkret schaut's schon so aus.

USCHNIG

Beziehungsweise es noch einmal auszuschicken, weil so viele haben noch nicht gedoodlet.

SCHIRMER

Ja. Wenn irgendwer Anmerkungen hat. Wir haben leider nicht überall die aktuellen Adressen von der FachStuKo Mitglieder gehabt. Also wenn ihr kurz schauen könntet, an wen das geschickt worden ist, dann können wir das auch weiterleiten an die richtigen Adressen.

Gibt's noch Wortmeldungen zu dem TOP? Dann schließe ich den TOP 11.

TOP 12

Facharbeitsgruppe des Senats zur Weiterbildung

SCHIRMER

Diesbezüglich habe ich eine Information auf bokulearn gestellt, weil das vlt. nicht das bekannteste Thema ist. Dass in der SenatsStuKo-Sitzung am 28. Oktober diese Fach AG ins Leben gerufen worden ist, dass sollen 3 ProfessorInnen, 3 VertreterInnen aus dem Mittelbau und 3 Studierende drinnen sitzen. Weiters anwesenheitsberechtigt sind Fachstuko-Vorsitzende, die Vorsitzenden der Doktoratsstudienkommission, die ProgrammbegleiterInnen sowie die LehrgangsleiterInnen bestehender Weiterbildungslehrgänge. Das bezieht sich eben auf die Kategorien 1-3 Universitätslehrgänge, und das ist eben an uns herangetragen worden, dass wir das mit 3 Studierenden besetzen sollen. Und dabei zu beachten ist, dass die Mitglieder keine Hauptmitglieder der Senatsstudienkommission sein dürfen und wir haben das jetzt getopt, weil wir die 3 Personen nominieren wollen und die Frage ist jetzt welche Personen das sein sollen, oder ob man versucht Personen zu finden, die vlt. selber in Universitätslehrgängen sind, oder dass wir sagen, wir wollen da jemanden aus unseren Kreisen, damit eine Kohärenz besteht. Gibt's dazu irgendwelche

Ideen?

USCHNIG Es hat glaube ich wenig Sinn, das jetzt fraktionsmäßig oder so ähnlich zu beschicken, deshalb wäre es vlt gescheiter das auszuschreiben, wer sich eher dazu berufen fühlt möge sich da melden. Wer es gemacht hat oder gerade macht, hat glaub ich mehr Einblick.

WEBER Ja voll, sehe ich eigentlich auch so. Aber wir müssen trotzdem nach Fraktionen entsenden, per Gesetz, einfach weil's eine Kollegialorgan Arbeitsgruppe ist. Das Problem ist halt bei Universitätslehrgängen, dass die Leute, also die längsten dauern halt zwei Jahre, die kürzeren 2-4 Wochen oder so. Da ist es relativ schwer Personen zu finden die sich langfristig anhängen wollen. Mein Vorschlag wäre, dass man probiert ein oder zwei Personen normal hinein zu setzen und eine dritte Person die das studiert. Und je nach dem dann auch mehr Personen hineinbringt. Weil's ja nicht nur um Leute die in UL drinnen sitzen sondern auch um Unipolitik an sich.

PUHR Ja das find ich auch gut mit dem Ausschreiben würde ich dann vorschlagen, also Ergänzung, von den Fraktionen zwar aber es können auch fraktionslose Personen sein, von dem her ist es bestimmt gut kombinierbar, dass wir sagen wir könnten z.B. auch den Vorsitz Newsletter nutzen, wenn ihr/wir auch damit eiverstanden seid einen fetzigen Einzeiler rein zu schreiben, der die Leute motivieren soll. Die Fach AG.

USCHNIG Es gibt vlt. auch Personen, die ein anderes Studium betreiben und einen Lehrgang machen, kann ja auch sein. Die wären dann dementsprechend länger da.

SCHIRMER Also dann halt ich das so fest, dass wir das als Vorsitz, diese drei Positionen einmal ausschreiben und bei der nächsten UV dann besprechen wer sich da gemeldet hat, einladen, damit die sich vorstellen und dann die Entsendungen.

Gibt's noch weitere Wortmeldungen dazu? Ich schließe den TOP 12.

TOP 13 **Beschränkungen**

SCHIRMER Gibt's da irgendwelche Wortmeldungen?

WEBER Nein. Also seit der letzten Sitzung hat sich nicht wahnsinnig was getan, weil Weihnachtsferien waren. Und jetzt ist die Leistungsvereinbarung veröffentlicht worden, da steht noch einmal fixiert drinnen, dass LBT zugangsbeschränkt wird. Ich hab gehört von der TU, dass sie Informatik auf jeden Fall auch beschränken wollen, weil das war bis jetzt eigentlich nicht beschränkt. Wir haben bereits letztes Jahr einen Antrag beschlossen, der gegen Zugangsbeschränkungen ist aber ich hab vergessen es vorzubereiten.

PUHR Ich würde eher die Frage stellen auch nach entsprechenden Grundsatzpapieren, Leistungstabelle, ob Gefahr besteht, dass andere Studien auch beschränkt werden könnten. Weil wir irgendwann dort landen dass zum Beispiel KTWW auch als Architekturstudium gesehen wird und dann wird KTWW auch beschränkt weil LAP/LARCH ist auch jederzeit beschränkbar, weil es auch entsprechend aufgenommen wurde in de ISCED Kategorie „Architektur“. Also ich frage mich wo das hingehen soll, weil irgendwann wird das dann so lasch gehandhabt und werden irgendwelche Nachweise erbracht, so wie das auch bei LBT der Fall war, dass so und so viel Anteil vom Studium rein passt in irgendeine ISCED Kategorie und somit beschränkbar ist. Jetzt könnten wir vlt. noch etwas Ruhe haben, weil gerade die Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Vlt. irre ich mich auch. Ich weiß nicht wie wir da vorgehen wollen, falls die BOKU zum Beispiel beschließt, wir wollen weitere, sie nicht wir, wollen das auf weitere Studien ausdehnen die Beschränkungen, oder

irgendwelche Zulassungsverfahren.

KRISMER

Ich muss sagen, ich teil da auch die Meinung des verehrten Gustav. Ich sehe darin eine potentielle Gefahr, wie schon gesagt, dass LBT sozusagen der große Anfang ist und dass irgendwann, vlt. nicht in naher Zukunft, aber zumindest die Möglichkeit besteht, dass es auf die anderen Studiengänge, vor allem die vielbesetzten Studien sowas wie UBRM oder FW betreffen wir. KTWW: möglich, allerdings darf ich da unseren FachStuKo Vorsitzenden zitieren, wörtlich zu Protokoll bitte „KTWW ist die Elite“. Ende. Ich glaube eben, dass es kommen kann. Ich glaube, dadurch dass bei der BOKU die Studienzahl so steigen, dass sie einfach die Bedenken haben und ich glaub wir sollten uns schon für LBT einsetzen oder so positionieren, das ein gewisser Widerstand da ist.

EDLMAYR

Darf ich noch fragen woher das eigentlich kommt, dass LBT zugangsbeschränkt wird? Also sind so viele Anmeldungen oder weil sie's jetzt einfach können, woher kommt der Beschluss?

WEBER

Es ist so, dass sie 2013 das Gesetz geändert haben und da haben sie Architektur und... da gab's verschiedene Fachbereiche, die beschränkt wurden. Das sind Wirtschaft, Architektur, Biologie und Biochemie, Pharmazie und Publizistik. Und dadurch gab's dann 2014 eine Ausweichbewegung zu anderen Richtungen, unter anderem zu LBT, weil das das Nächste war zu Biologie und Ernährungswissenschaften. Dann hatten wir einen Anstieg, im Jahr 2013 hatten wir 380 AnfängerInnen, im Jahr 2014 560 und dieses Jahr auch ca. 560 Leute. Auf Grund dessen, das wir sehr viel Labors haben, auch schon ab dem 1. Semester, haben wir ca. eine Ausstattung für ca. 400 Personen. Also das ist das Maximum, dass wir leisten können, von den Lehrenden her. Und dann haben sie, anstatt, dass sie das System ein wenig verändern, Prüfungsdirektion, und alle haben sich angeschissen von oben bis unten, so wie's halt immer ist und haben dann versucht schon für dieses Jahr Zugangsbeschränkungen zu machen, das wurde dann intern verhindert. Dann gab's einen Brief von 3 Departments, also vom Biotechnologie, Chemie und Angewandte Genetik und Zellbiologie, ans Rektorat, dass sie die Lehrbelastung nicht mehr schaffen und sich Zugangsbeschränkungen wünschen. Also ich war damals StV LBT, haben wir uns mit ihnen getroffen und mit ihnen geschimpft, weil das eigentlich nicht geht, dass sie ohne uns einen Brief schreiben. Sofern die ÖH nicht dabei war, wir könne über alle Sachen vorher reden, auch wenn's was „Schiaches“ is. Dann haben sie eben auch festgestellt, das geht für sie so gar nicht mehr. Dann wurde die ISCED Kennung geändert vom Studium, die war vorher im Fachbereich Chemie und Verfahrenstechnik, jetzt ist sie im Fachbereich Biologie und Biochemie, also im beschränkten Fachbereich. Und jetzt wurde es in die Leistungsvereinbarungen hinein verhandelt, weil diese beschränkt werden müssen. Deswegen ist es auch unwahrscheinlich, dass in den drei Jahren Studien dazukommen, außer sie verändern die Leistungsvereinbarungen. Und jetzt wurde die Zahl auf 400 AnfängerInnen festgesetzt und wir kriegen extra Zugangsbeschränkungen. Jetzt sind wir eben gerade dabei, dass wir das ausverhandeln mit den ProfessorInnen und dem Mittelbau. Die Studierenden sind für Self Assessment Test zuständig und beim Test helfen wir auch ein wenig mit. Das es halt ein System wird, das nicht es nicht sozial selektiven Nachweise usw. – wie ein Staubsauger – Wir suchen ein System so zu machen, das es möglichst wenig sozial selektiv ist, auch wenn nicht wirklich geht und die Uni hat ein paar gschissene Ideen eigentlich, vor allem ist es so, dass sich alle Unis abgesprochen haben bei Zugangsbeschränkungen, und es werden jetzt alle Gebühren erheben für die Tests, was ziemlich scheiße ist. Es werden alle Tests in diesem Fachbereich am selben Tag zur selben Uhrzeit stattfinden, d.h. wenn man sich von diesen Studien zwei Sachen interessiert, kann man nur eines machen. Was auch scheiße ist. Was Österreich, wir hatten die FachStuKo Sitzung darüber diskutiert und haben zwei Anträge beschlossen. Der eine Antrag war, dass die Testgebühr erst vorm Test zu entrichten ist, nicht schon vorher. Weil das System vorgesehen hat, das die Gebühr gleich nach der Anmeldung entrichtet wird, es aber sein kann, dass die Gebühr fällt, haben aber

dennoch die Gebühr bezahlt, was komplett ungnädig ist. Und der zweite Beschluss war...Lena, Katrin, weißt du noch?...weiß nimmer, aber der war nicht so wichtig. Da sollte die FachStuKo derzeit mit dem Senat verhandeln, aber wir wissen nicht was los ist, weil Weihnachtsferien waren bis jetzt. Das ist der Stand bei uns. Was vlt. für diese ganze Diskussion UBRM, KTWV bezogen noch spannend ist, ist, dass die TU Wien einen Bachelor und einen Master Umweltingenieur plant, der laut Planung eine Mischung aus KTWV und UBRM sein wird, was ziemlich verrückt ist. Ein bisschen eine offizielle Kack-Anzeige an die BOKU, aber das ist noch alles inoffiziell und informell, aber es wird sehr spannend werden.

PUHR Vlt. eine Ergänzung von der TU, weil wir die Fach AG Weiterbildungen haben. Sie planen auch einen Universitätslehrgang, der heißt Real Estate Management of Central European irgendwas, also nur so.....es ist ein Arbeitstitel muss ich dazu sagen, vlt. ist noch was anderes dran.

KRISMER Sie planen viel.

PUHR Ich sag das nur als Senatsmandatar, mich persönlich stört das jetzt nicht so, da stört mich was der Andi Weber gesagt hat was die TU betrifft mehr. Also das mit dem Real Estate Management ULG lässt mich persönlich kalt.

WEBER Also das mit den Umweltingenieur....Weils nicht gegendert ist...

SCHIRMER Gut, gibt's noch irgendwelche Wortmeldungen dazu?

HUBER Also ich finde es prinzipiell gar nicht schlecht, dass es Zugangsbeschränkungen geben wird, wenn die Ressourcen einfach nimmer da sind und die Studienqualität nicht mehr gegeben, find ich's schon sinnvoll. Ich glaub auch, das mit der Gebühr ist nicht so schlecht, weil dann machen's nur die, die es interessiert.

PUHR Ich verstehe die Argumente teilweise, aber wir haben das Phänomen auch bei globalen Problemen, z.B. beim Hunger wo wir wissen, dass es weniger an der Menge der Nahrungsmittel liegt, vielmehr geht's um die Verteilung. Wenn ich an die Universitäten denke, werfe ich einmal die These in den Raum, auch weil ich relativ viele Strukturen an der Universität kenne, dass hier auch eher ein Verteilungsproblem oder ein Umgangsproblem ist, wie gehe ich mit den Ressourcen um. Und wenn ich mir anschau wo Universitäten..., ich will jetzt keine bösen Wörter wie „Außehauen“ verwenden, aber Ressourcen vlt. dislozieren was auch objektiv betrachtet sinnvoll ist. Statt zum Beispiel in mehr Lernplätze, also bessere Betreuungsverhältnisse, sprich Mehr Lehrpersonal zu investieren. Weiß ich nicht, ob eine Beschränkung nicht auch wieder Symptom Bekämpfung an der falschen Stelle ist.

HUBER Haben wir prinzipiell die Möglichkeit mehr Personal einzustellen? Bzw. haben wir ja Platzmangel von dem her.

WEBER Ja. Nein, also es ist halt immer eine Frage der Perspektive auch, ja die die Studierendenzahlen an der BOKU sind in den letzten 10 Jahren haben sich verdrei- oder vervierfacht. Wenn man sich anschaut in den neuen Leistungsvereinbarungen, die WU kommt schon wieder 35% mehr Budget in den nächsten drei Jahren als einzige Uni von allen Universitäten in ganz Österreich, alle anderen brodeln irgendwo bei 6-7% mehr Budget herum, was gerade einmal ein Inflationsausgleich ist und die WU bekommt 30% mehr, ist aber zugangsbeschränkt, also nicht zugangsbeschränkt, sie macht halt ihre lustige STEOP wo sie ihre Leute halt rausschmeißen, sie haben ihren neuen Campus, sie haben null Labor, relativ überschaubare Studierendenzahlen im Vergleich zu anderen Universitäten und haben einen 30% höheren Abschluss, warum auch immer. Gerade in LBT, wäre es, würde man 1-2 Studienassistenten mehr anstellen, könnte man 100 Leute mehr durchbringen können im Labor. Da geht's einfach nur darum, dass man das Labor im Winter machen müsste oder in den Ferien, was auch möglich sein sollte, per Gesetz. Die Uni muss mehr Plätze anbieten, wenn sich mehr Leute dafür anmelden, das muss sie machen.

Prinzipiell muss der Bund dafür auch zahlen. Das tut er halt nicht. In LBT ist es halt sodass wir seit 3-4 Jahren Parallelkurse fahren, damit wir halt die Anzahl an Studierenden handeln können. Dazu wäre noch dass wir in den Ferien, vor allem im Februar, aber auch Juli und September, im August dann nicht mehr so, unsere Labors weitervermieten an die FH, damit die FH dann bei uns ihre Kurse machen können. Werden auch von unseren Lehrenden betreut und unsere Lehrende können halt sonst nichts machen, weil sie müssen halt irgendwann Urlaub abbauen und so weiter und sofort, aber prinzipiell wäre es mit den jetzigen Strukturen für Biotechnologie gesehen möglich, wenn man noch mehr Personal anstellen würde. Das wär ein unglaubliches Platzproblem für die BOKU, der größte Hörsaal ist für 636 Personen, Die größte VO ist glaub ich die LAP, KTWW und AW gemeinsam haben, nicht die Bodenkunde, sondern die andere, Raumplanung, wo halt irgendwie 1000 Leute dabei sind so in die Richtung. Auch das könnte man mit Parallelkurse bewältigen. Ist halt wieder ein Personenaufwand. Mit TÜWI Neubau wird man sehen, wird ein größerer Hörsaal auf der Türkenschanze entstehen, aber langfristig..., es ist eine Geldsache und was man sich schon klar sein muss, dass die BOKU Studien schon sehr zukunftssträftig sind. Wir haben jetzt zwar keinen Umweltingenieur, so wie TU Wien, aber prinzipiell ist das etwas in das der Staat Österreich investieren sollte. Wir kosten im Vergleich nicht so viel wie andere Studienplätze und arbeiten im Vergleich auch sehr effizient. Deshalb ist es halt ein bisschen mühsam. Zugangsbeschränkungen sind überhaupt blöd. Tests sind blöd.

USCHNIG

Ja, eben du widersprichst dir selber wenn du sagst, auf der einen Seite mehr Leute einzustellen, aber wie denn wenn nicht genug Budget da ist und das einfach nicht vorhanden ist. Und auf der anderen Seite sagst, ja klar, die anderen Universitäten kriegen nicht ansatzweise so viel wie's dem Wachstum entsprechen würde und es daher für die Universität schwierig ist und eh in mehrfachen Seiten gehört haben, dass es so schon schwierig ist für die Universität die notwendigsten Sachen zu machen und es nicht drin ist mehr Leute einzustellen, ist es einfach nicht möglich. Ich sehe das auch so wie die Sandra, bevor es zu einer Qualitätseinschränkung kommt, für die Leute die LBT studieren, dass das nicht studierbar ist oder es gar nicht möglich ist das in Mindestzeit zu studieren, dann ist es geschickter – darf ich ausreden - man hat Zugangsbeschränkungen um das einfach irgendwie überschaubar zu machen. 400 sind da eh noch...

RICHTER

Ich wollt nur sagen, die WU hat glaub ich sehr viel investiert von Privatinvestoren. Kann die BOKU auch, da nicht schauen, dass sie da Privatinvestoren findet? Das sowas dann möglich ist, das sie finanziert wird....

WEBER

Das war jetzt nur das Bundesbudget, also das was vom Bund kommt das Geld, weil da prinzipiell in der Verfassung Art. 81c. Nein ich habe mir nicht widersprochen. Weil wo ein Wille, da ein Weg. Prinzipiell habe ich zwei Fragen dazu, vlt. kannst du gleich antworten. Also ich kann sie beantworten. Kennst du den Beschluss vom Nationalrat von 2008 und 2013 und die Koalitionsvereinbarungen zwischen SPÖ und ÖVP, bei der alten Koalition und bei der neuen Koalition, wo drinnen steht: Wir möchten das Bildungsbudget auf 2% BIP erhöhen und auch den EU Beschluss vom EU Parlament, dass alle Regierungen dasselbe machen sollten. Das steht seit ca. 10 Jahren in der Koalitionsvereinbarung drinnen, und gibt's auch mehrere Beschlüsse dazu. Wir sind momentan bei 1,3 % ca. Ausgaben der Universitäten am BIP, wenn man die 0,7% hinzufügen würde, wäre das eben die 60% Budgeterhöhung bei allen Universitäten und dann würde niemand mehr jammern. Das ist halt das Ding, wir haben seit 10 Jahren gültige Beschlüsse, wir tun's halt nicht. Das ist halt so, diese Geldsache, die ist halt eeaahh. Der Staat Österreich hat kein Problem damit mehr Schulden aufzunehmen und die anders irgendwie zu bewältigen. Also ich habe mir vorhin nicht widersprochen. Das andere Ding ist halt, dass es Studien gibt, könnt's ihr selber nachschauen, die ganz klar beweisen, also ich möchte jetzt nicht irgendwie Wertigkeiten von Studierenden und den Wertigkeiten von Studienabschlüssen reden, weil ich das prinzipiell ablehne,

weil ich nicht finde, dass man Studienabschlüsse und Studierende in Zahlen messen kann, vor allem nicht in Geldzahlen messen kann. Aber es gibt ganz viele Studien dazu, dass Absolventen von Kunstuniversitäten dem Staat das dreifachen von dem bringen was sie ihm gekostet haben, Absolventinnen und Absolventen von naturwissenschaftlich/technischen Universitäten bringen das 15-fache bis 30-fache. Also das ist eine relativ kleine Rechnung, eine Investition die der Staat macht wird dann klar multipliziert soweit er den Standort behält. Ich glaube nicht dass ich mir widerspreche.

LANDSTETTER

Aber wenn man sich das eh schon anschaut, wenn's jetzt vom Budget her die letzten 10 Jahre nichts passiert ist, kann man dann damit rechnen, dass in den nächsten 5 Jahren sowieso nichts tut und die nächsten 10 Jahre auch nicht. Da ist die SPÖ genauso 50% schuld, das wir das einmal haben... Dann wird sich auch nichts tun, und da muss man schauen, dass wir selber irgendwie was löst, das kann man dann im Endeffekt auf ein paar Schuhe anfangen. Es wird sich halt trotzdem nichts tun, wenn sich schon seit 10 Jahre nichts getan hat. Ja, na.

ZWÖLFER

Das ist eine sehr pessimistische Einstellung, die ich absolut nicht teilen kann. Weil wenn man immer nur klein bei gibt, ja es geht halt nichts usw. und sofort, das kann ich nicht teilen. Aber gut, das führt jetzt dann zu weit wenn wir über die Koalition diskutieren anfangen.

WEBER

Was ich noch sagen wollte ist: die durchschnittliche Studiendauer in LBT wird sich nicht verändern, ob du 200 AnfängerInnen hast oder 500 AnfängerInnen. Weil wir genug Laborplätze haben, sie werden nur nicht ausgelastet, es ist nur schlecht im Sinne der Die durchschnittliche Studiendauer wird sich nicht verändern.

USCHNIG

Aber rückt dann jemand nach?

WEBER

Also Nachrücken, wenn du das Labor gemacht hast und eine Note auf das Labor hast, da kann niemand nachrücken, weil das Labor war schon.

USCHNIG

Aso, weil du sonst außeg'schmissen wirst...

WEBER

Nein, tschuldige. Wir haben derzeit eine durchschnittliche Studiendauer von 8,7 Semestern. Die ist wieder gestiegen, vor einem Jahr waren es 8,4 Semester. Das ist relativ seltsam, weil der Studienplan etwas optimiert wurde, dass er schneller geht, weil wir haben extrem Troubles mit Prüfungsketten und so weiter und sofort. Es ist einfach so nicht schaffbar, der Studienplan ist einfach extrem überladen und prinzipiell haben wir außer den Laborplätzen in allen Richtungen und auch immer Prüfungstermine die man machen kann. Man hat immer was zu tun. Man müsste nur an der richtigen Stelle investieren und den Studienplan etwas anders trimmen. Ich glaub nur, dass es wichtig ist, dass man sieht dass sich sowas auch nicht auf andere Studien ausbreiten soll. Das ist auch der Plan irgendwie,...also die Regierung hatte diesen Plan, also die SPÖ seit 10 Jahren nichts tut, da hast du eh recht, und die ÖVP ist so hin und her, und auch nichts tut. Seit September 2013 wo eigentlich eh alle klar gesehen haben, da werden die ersten Fachrichtungen beschränkt, und dann die nächsten Beschränkungen und die nächsten. Ich glaub wir wissen eh alle, dass nächstes Jahr Chemie beschränkt wird, jetzt da auch LBT zu ist und dann gibt's halt nichts mehr was in Wien was außer sozialwissenschaftlich was nicht beschränkt ist. Eigentlich brauch wir darüber nicht mehr weiter diskutieren, wir haben letztes Jahr schon einen Antrag dazu gemacht, also wo wir uns gegenseitig dazu ausgesprochen haben, gegen Zugangsbeschränkungen. Ich hab jetzt irgendwie das Gefühl ihr seit jetzt doch irgendwie dafür. Da müsstet ihr den Antrag stellen, damit ich dagegen stimmen kann.

SCHIRMER

Gut. Ich bin als nächstes auf der RednerInnenliste. Ich wollte eigentlich dazu sagen, dass mir persönlich das vor allem ein Anliegen ist eben diese Verordnung, also wie diese Zugangsbeschränkungen im Detail ausschauen werden, weil in den Leistungsvereinbarungen nur steht, dass nur 400 Personen das Studium aufnehmen können, aber das der Universität überlassen ist, wie sie die 400 Personen aussucht. Darauf hin gab es im Senat eben diese formelle

Sache, dass es an die FachStuKo LBT weitergeleitet worden ist. Die FachStuKo LBT hat sich damit beschäftigt, die Studienabteilung hat sich damit beschäftigt, ganz viele Leute haben sich damit beschäftigt und es gibt eben diese Verordnung, die laut Gesetz sechs Wochen beim Senat liegt und der Senat eine Stellungnahme dazu abfassen kann, bevor die Verordnung in Kraft treten kann. Deswegen sehe ich die Chance, weil diese Verordnung wirklich Schwachsinn ist, dass man sich da irgendwie Gedanken darüber macht was man als Senat dann.., einfach versucht die Studierendensicht irgendwie darzustellen und wie wir diese Durchführung dieser Aufnahmeverfahren gestalten wollen. Genau. Gibt's noch irgendwelche Wortmeldungen?

Dann schließe ich den TOP 13.

PUHR Ich hab einen kleinen Fehler begangen, und zwar, für den ich mich jetzt schon entschuldigen möchte, und zwar habe ich vergessen für den TOP 7, Bericht der Referate zu erwähnen, dass das Umwelt- und Alternativreferat quasi doch berichten wird.

SCHIRMER Das Umwelt- und Nachhaltigkeitsreferat.

PUHR Wie auch immer. Und zwar, es geht um einen ganz speziellen Punkt im Umwelt- und Nachhaltigkeitsreferat, CO2 Kompensations-Gruppe, die zwei Vertretungspersonen die quasi für die ÖH BOKU im CO2 Kompensationsbeirat drinnen sitzen, hier, und zwar Julia und Julia glaube ich.

WENIN und THÜRINGER Ja.

PUHR Wenn's für euch ok ist, es würde eine Änderung bedeuten. Dass sie außerplanmäßig Bericht der Referate einschieben müssten oder wieder hervorheben müssten, wenn das ok für euch ist wenn die zwei Julias jetzt berichten lassen. Der Grund ist auch der, dass es bis vor kurzen auch eine Sitzung gab, also heute Vormittag fand die zweite Sitzung des Beirates statt, soweit ich informiert bin. Wenn das für euch in Ordnung ist würden sie jetzt kurz was dazu sagen.

WENIN und THÜRINGER Also wie gesagt wir kommen gerade von der Sitzung und das war heute ganz speziell das eigentlich der Hofer dabei war, weil der Hofer am Donnerstag seine neue Kampagne startet und weil da halt auch viel in unser CO2 Kompensationssystem investiert.

Er hat sozusagen einen neue Kampagne, dass er der erste dann ist von die Verkäufer der CO2 neutral ist und sie haben jetzt im ersten Schritt mal die Vermeidung und die Einsparung umgesetzt. Und ihre 90.000 Tonnen CO2/Jahr auf 30.000 herunter. Und die letzten 30.000 sind jetzt eben schwierig noch sozusagen einzusparen, deswegen kompensieren sie das über das BOKU CO2 Kompensationssystem.

Und dann sind die einzelnen Projekte vorgestellt worden. Also bis jetzt war das CO2 Projekt in Uganda, wo's Aufforstung gegeben hat und noch immer gibt mit der lokalen Bevölkerung. Also bei allen Kompensationsprojekten wird versucht die lokale Bevölkerung mit einzubeziehen, damit das auch langfristig Auswirkungen hat und nicht alle Baume gepflanzt werden und dann wird wieder alles gefällt und das gibt's eben des und zusätzlich gibt's ab heuer drei neue Projekte und zwar eine Kompostierung-Anlage, in Costa Rica eine Wiederaufforstung und ein weiteres.

Das war primär durch Hofer möglich, weil bisher hatten sie ein jährliches Budget von 40.000€, das sie ausgegeben für Flugreisen der BOKU Institute und so Sachen zusammengesetzt hat. Und durch Hofer kommt jetzt eben jährlich 100.000 € Jährlich dazu was eigentlich ein wahnsinniger Schritt ist für das CO2

Kompensationssystem war und dadurch waren eben drei neue Projekte möglich. Und das bisherige funktioniert eigentlich ganz gut, also die Aufforstung glaub ich hat vor sechs Monaten oder so stattgefunden, und dadurch das, dass eben mit der Bevölkerung passiert, funktioniert das recht gut, und ist eigentlich ein vorbildliches Projekt.

Bei den anderen Staaten wurde noch nicht wirklich gesagt was die Ziele sind, da gab's noch nicht wirklich ein feedback. Das ist erst in der Planung.

- SCHIRMER** Dankeschön, gibt's Fragen dazu?
- PUHR** Wisst ihr, wollen sich auch andere Handelsunternehmen oder Unternehmen anschließen?
- WENIN THÜRINGER** und Nein.
- Bisher war noch nicht die Rede, dass Unternehmen an die BOKU herangetreten sind aber ich glaub der Dominik denkt jetzt schon ein bisschen das vlt. auch, dass man auf so Unternehmen zugeht, die vorher natürlich geprüft werden um jetzt nicht Green washing zu betreiben. Und dass man versucht eben das auszubauen. Dann ist auch der Punkt gekommen das es sinnvolle Projekte braucht, die man unterstützen kann. Wenn man das Geld hat und die sinnvollen Projekte wird's schon ...
- PUHR** Wie kann ich sinnvolle Projekte vorschlagen oder wer kann vorschlagen? Wie funktioniert das?
- WENIN THÜRINGER** und Jeder. Also da hat's jetzt konkret bei den drei neuen Projekten die wir haben eine Ausschreibung gegeben.
- Sechs Projekte sind eingereicht worden und drei werden umgesetzt.
- PUHR** Das entscheidet quasi der Beirat welche Projekte passen?
- WENIN THÜRINGER** und Ja, und gemeinsam mit dem Zentrum für globalen Wandel. Der Prof. xxx hat gemeint Projekte hätten sie genug. Es wird sich erst in nächster Zeit zeigen...
- VIRGOLINI** Bitte laut genug sprechen.
- PUHR** Protokoll.
- SCHIRMER** Gibt's noch weitere Fragen? Gut, wenn's keine weiteren Wortmeldungen gibt würde ich vorschlagen zum nächsten TOP oehbokulernt kommen.

TOP 14 #oehbokulernt

- PUHR** Ja, wir haben es eh schon angekündigt. Wir arbeiten, bzw. auch unsere Informatiker arbeiten seit einiger Zeit an der neuen Plattform, die die bokuwiese ablösen soll, schon relativ bald. Wir wollten euch nur einen ersten Eindruck geben, wie das ausschauen wird. Das ist jetzt der Rohentwurf, bitte sich nicht an einzelnen Details aufhängen, es wird inzwischen schon daran gearbeitet. Es sind natürlich noch einige Ungereimtheiten enthalten, die mit der Zeit dann wegfallen, verbessert werden. Das ganze wird im Prinzip ähnlich ausschauen wie bokuwiese, allerdings mit dem Unterschied, dass es nachvollziehbarer ist, was den code betrifft und wir werden ähnlich wie wir's jetzt auch haben das Studiensystem, die Studienpläne irgendwo abbilden. Jede LV, prinzipiell werden alle Studien enthalten sein und jede LV werden diesen zugeordnet. Also es geht darum das die Curricula mehr oder weniger rein kopiert werden und dann kann man wie gewohnt an die Informationen gelangen. D.h. zum Beispiel zu Prüfungsfragen. Hier haben wir ein Beispiel „Grundlagen der Biochemie“. Die gewohnte Möglichkeit ein PDF daraus zu machen. Das schaut im ersten Entwurf so aus. Das man, also wir haben das ein wenig ergänzt. Ein Professor

wird wahrscheinlich wegfallen, aber was wichtig ist bei der Eingabemaske schon ein fixes Feld geben wo man auswählen kann welcher Prüfungstermin das war. Und auch noch ein paar Meta-Informationen dazu mit den eigentlichen Angaben, Also Prüfungsfragen, da kann man schon dazuschreiben Dinge wie gab's genug Prüfungszeit, was momentan ja auch schon vorhanden ist. Wenn man sich solche PDF's von bokuwiese generiert, gab's ausreichend Prüfungszeit, gab's irgendwelche anderen Schwierigkeiten die aufgetreten sind während der Prüfung. Es wird so ausschauen, dass man sich mit der students@oehboku Adresse, also nein wie heißt das... @students.boku.ac.at Adresse anmelden muss, damit wollen wir sicherstellen, dass das primär BOKU Studierenden zur Verfügung steht, ausschließlich. So können sich halt leider auch Lehrende nicht einloggen. Ich weiß nicht ob das gut ist, aber wird schon passen. Genau da werden so Dinge wegfallen wie Geschlecht, das ist da jetzt nur drinnen, ist aber natürlich irrelevant, weil's halt im standard template drin ist, noch enthalten. Es wird dann sukzessive auch ausgedehnt auf die eh schon bekannten Möglichkeiten die man auch auf bokuwiese hat, dass man sich zum Beispiel excel-Kalkulationen, Vorlagen templates für welche Anwendung auch immer hochladen kann. Aber im ersten Schritt wird's eben eine Prüfungsfragensammlung sein und dann schauen wir weiter, dass wir es erweitern können. Es wird hoffentlich auch von Beginn an deutsch und english geben. Es soll ein zweisprachiges tool werden und hab ich noch irgendwas vergessen...?

- SCHIRMER** Mir fällt nichts ein.
- PUHR** Ja genau, der geplante Start ist mit Ende Jänner.
- SCHIRMER** Oder Anfang nächstes Semester, je nach dem wie der Kommunikationsfluss ist.
- MAY** Wäre es bei den Studien auch möglich die Pferdewissenschaften so ein bisschen mit rein zu nehmen? Weil wir hatten, also als ehemalige, mussten wir uns bei der bokuwiese halt immer raussuchen was wir mit den AW hatten und dann noch mal extra...wär cool wenn für die Leute die es studieren, für Pferdewissenschaften einen eigenen Reiter dafür gibt.
- SCHIRMER** Darf ich gleich direkt darauf antworten? Und zwar haben wir uns vor allem überlegt, dass wir es gleich mit der LV-Nummer machen, dass man's durchsuchen kann. D.h. man kann's einfach suchen und kriegt dann zur jeweiligen LV-Nummer die LVs und ja das weitere muss man mit dem IT Menschen besprechen ob das geht, dass man in einem Studium nur Querverseise hat zu anderen Studien.
- MAY** Es würde reichen, wenn das Curriculum über einen link irgendwie zu erreichen ist und diese Verknüpfung etwas besser funktioniert.
- PUHR** Prinzipiell werden Pferdewissenschaften berücksichtigt, weil wir es ja für alle BOKU Studien bedenken. Also es ist auf jeden Fall auf der Liste
- MAY** Es war halt nicht auf der bokuwiese, deswegen jetzt...
- PUHR** Also auf unserer Verbesserungsliste ist das schon.
- RICHTER** Wie kann ich als Student, meine Fragen, Zusammenfassungen oder was ich mir gemerkt habe raufstellen?
- PUHR** Das ist so, dass du dich registrieren kannst, du kannst dich anmelden und einfach wie jetzt gewohnt, es wird eine Eingabemaske geben, mit den erwähnten Zusatzfeldern, also momentan ist das ja relativ simpel. Es wird ein bisschen advanced sein das Ganze. Es wählst wahrscheinlich aus einem Pool an LV, es gibt's z.B dann ein Feld mit Prüfungsinhalte und dann noch sonstige Meta-Informationen zu einstellen. Dann zum hochladen und beim PDF generieren wird immer der letzte Stand angehängt. Also es kann jeder BOKU Studi auf diese Weise das machen. Zur Verwaltung: Wir würden uns wünschen, also grundsätzlich der administrative Teil wird von der IT, von dem IT Team verwaltet, was konkret studienbezogenen Informationen betrifft wär unser

Wunsch, dass sich da die Studienvertretungen da einfach einklinken, d.h. dass so jeder sein Revier hat, dass jeder erstmal die Studien, die auch laut Satzung, und da einfach ein wenig drauf schauen, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Wir haben uns da auch überlegt, aber das muss man erst ausdefinieren, dass z.B. die Studienvertretungen.., dass man z.B. ein upload Limit setzt, z.B. X Megabite, sollte irgendjemand etwas größeres hochladen wollen muss das z.B. freigegeben werden. Wenn man da relativ simpel Urheberrechtsverletzungen vorangehen kann, weil wenn man sieht da lädt jemand ein 20MB Ding hoch, das könnte evtl. ein gescanntes Buch ein ...oder was auch immer. Was wir auf jeden Fall haben wollen und da ist keine Wunschliste, sondern es soll wirklich keine Urheberrechtsverletzungen enthalten, d.h. urheberrechtsgeschützte Inhalte haben hier einfach keinen Platz und da würden wir die Studienvertretung administrativ auch gerne einschalten, dass sie ein bissal einen Blick darauf haben.

SCHIRMER

Was unsere Befürchtung eben prinzipiell war sowas als ÖH zu machen, war eben diese Urheberrechtsfrage. Was ist jetzt, was eben das Problem war bei der alten bokuwiese, dass sich Lehrende beschwert haben, zu Recht, dass ihre eigenen Urhebersache oben stehen und niemand mehr die Dinge kauft. Das ist einfach nicht rechtmäßig ist. Also dafür sind wir haftbar. Es gibt auch die Funktion, dass man ein Studium sperrt sozusagen, wenn die Studienvertretung sagt: ja sie möchte sich um das ...sie kann das betreuen, sie kann da ab und zu mal reinschauen, dass da nicht irgendwelche Dinge drauf sind, dann ist das in Ordnung. Wenn eine Studienvertretung sagt: Wollen wir überhaupt nicht, wird schwierig oder wir haben einmal keine Zeit, oder wenn's einen Studienvertretung nicht gibt, dass da einfach keine Möglichkeiten gibt das zu betreuen, das es dann nicht da ist. Also wenn es sie gibt, dann ist die Studienvertretung auch irgendwie dafür verantwortlich, da ab und zu mal hineinzuschauen.

ZWÖLFER

Wie wär's, wenn wir z.B. von jeder Studienvertretung einen account macht, mit der ÖH BOKU Adresse, geht das?

SCHIRMER

Genau...also prinzipiell haben die Studienvertretungen eben Zugriff auf, also die Studienvertretung mit dem Studienvertretung-copy mehr Zugriff als ein normaler Studi und können deshalb auch Beiträge löschen oder irgendwelche Dinge zensieren.

ZWÖLFER

Das vermischt sich dann auch nicht mit dem privaten account?

SCHIRMER

Genau, also man hätte da sowieso z.B. ein Zwölfer Zugang wo du diene eigenen Sachen runterladest und einen Studienvertretungs-Zugang, wo man beispielsweise sagt, der Beitrag hat jetzt nichts damit zu tun, der wird gelöscht. Genau. Gibt's noch Wortmeldungen dazu?

USCHNIG

Ich kann schwer einschätzen, wie viel das genutzt wird, weil wir haben unsere eigenes UBRM Forum und das wird schon, das ist halt schon total aktiv und ich kann mir da jetzt keinen 180°Umschwung vorstellen. Ja. Schau ma. Was wollte ich eigentlich fragen...Habt ihr das eigentlich, habt's ihr das ausgelagert, wer macht die homepage, programmiert die homepage, wer macht das Layout, wer das Design?

KRISMER

Das ist ein IT Mensch von der BOKU, also von der ÖH BOKU. Der Benedikt und er ist SB im Organisationsreferat.

SCHIRMER

Genau, der hat sich auf unseren letzten Vorsitz-newsletter gemeldet, wo wir eine IT Person gesucht haben, weil die eine SB Stelle noch nicht besetzt war. Beworben und gemeldet und er kennt sich eben sehr gut aus und unterstützt den Philip Hacker in der IT.

USCHNIG

OK. Und wenn die homepage dann offen ist, ist sie dann am Anfang leer oder ist gedacht, dass am Anfang die StV schon was hinauf stellen, weil's ansonsten vlt. wenig attraktiv ist wenn sie ganz leer ist und noch gar keine Dateien drauf sind.

- KRISMER** Es ist so, wir haben vor Weihnachten, bzw. ja vor der letzten UV ein email an alle Studienvertretungen ausgeschrieben, wo wir sie gebeten haben Informationen zu sammeln und so weit ich weiß haben KTW, LBT hat gesammelt...dass man des am Anfang bereit stellt oder ansonsten im Laufe der Zeit es halt wieder gibt wenn man noch nichts hat.
- PUHR** Weil du jetzt gesagt hast UBRM Forum, das ist ja primär auch ein unmittelbarer Ersatz werden für die bokuwiese. Der Unterschied ist der, dass bei uns der Bestand sichergestellt ist, auf Grund eigener Server. Schwieriger wird's ja eh auch bei Sache wie facebook. Also wenn ein Austausch über diverse dropbox oder facebook Oberflächen stattfindet gibt's einfach keinerlei Konsolidität. Dagegen richtet sich diese Sammelstelle und betrifft dann eben vor allem Studien die zuvor auf bokuwiese waren.
- SCHIRMER** Es ist 11:57 Andres Weber verlässt die Sitzung.
- KRISMER** Eine allgemeine Wortmeldung: Die Pizzas sind in 10min da.
- SCHIRMER** Gibt's noch Wortmeldungen den TOP betreffend? Oder Fragen?
- PUHR** Evtl. wir fragen uns generell wegen Input. Wenn euch was einfällt/auffällt, Ideen habt einfach an den Vorsitz! Über oehboku schreiben.
- MAY** Bis zum neuen Semester wird's jetzt noch nicht fertig sein?...doch, bis Ende Jänner, ok... das vlt. irgendwie in einer kleine blackbox vlt. fürs Ersti Magazin zu bekommen, das man das publiziert vlt. relaunch: bokuwiese wird oehlernt irgendwas.
- PUHR** Weils ein zentrales tool auch sein sollte.
- SCHIRMER** Oder coming soon. Genau.
Gut, dann schieße ich den TOP 14.

TOP 15 **ÖH Magazin**

- MAY** Die Angebote, sind die noch online gegangen?
- SCHIRMER** Ja genau, ich habe sie gestern noch online gestellt, sie sind auf bokulearn.
- MAY** Also die Angebote sind alle auf bokulearn. Ich habe zwei Angebote eingeholt, einmal von flyeralarm und einmal von fairprint und hab die mit dem letzten Angebot von der Gugler GmbH, die jetzt schon seit längerem schon das ÖH Magazin druckt, eben printmäßig betreut, verglichen. Habe beides jedesmal eingegeben die gleichen Zahlen wie auch bei der Gugler GmbH. Vorgegeben waren, das war eben so dubdibubdidub...Also ich habe bewusst einmal einen aus einem Umweltbereich, also aus dem ökologischen Bereich eine Druckerei genommen und einmal eine konventionelle, wenn man das so beschreiben kann. Es ist so, wenn wir uns erstmal flyeralarm ansehen, sie uns mit ungefähr den gleichen Angaben, was Größe, was Druck, was Packetqualität betrifft, bei einer Menge von 15.000 Stück einen Gesamtpreis mit inkl. MwSt. von 4.569,92€ uns vorgeschlagen wird. Da ist noch nicht der Versand dabei und es ist nur ein Recyclingpapier, also Umweltaspekt den wir als BOKU vertreten sollten...ja, nur auf dem alleraller untersten Level vorhanden. Bei flyeralarm ...äh bei fairprint.at sieht's ein bisschen anders aus, allerdings ist das jetzt bei der Stückzahl von 10.500 auch so, wie es auch das letzte Mal bei der Gugler GmbH war ein Preis der ohne, also Frachtkosten sind zwar dabei, aber der Versand der auch von der Gugler GmbH übernommen wird, ist bei fairprint nicht dabei und da kommen wir auf einen Preis von 4.994,09€. Ist zwar günstiger im ersten Augenblick jetzt als die Gugler-print, die für uns jetzt das letzte mal berechnet hat mit Versand, mit Greenprint, mit positiver Druckadressierung, kommen wir dabei auf einen

Gesamtpreis von 5.300€. Sieht im ersten Moment jetzt teurer aus als fairprint und flyeralarm, aber dadurch dass das die Gugler Unternehmen die ÖH betreut und der Chef selber das letzte mal beim BOKU Kino, hat mir Maria die Info zukommen lassen, selbst auch anwesende war und jetzt die Überlegung im Raum steht, die Druckerei selbst mal als eine kleine Gruppe mal irgendwie zu besuchen, ist meine Argumentation dazu jetzt einfach, dass wir bei Gugler-print bleiben und vlt. die gemeinsame Arbeit vlt. noch ein wenig intensivieren, um vlt. auch Vorteile für uns noch ein bisschen besser nutzen oder herausholen können.

- SCHIRMER** Gibt's irgendwelche Fragen an die Ann-Cathrin?
- PUHR** Wer's möglich mit Gugler einen Besichtigungstermin auszumachen?
- MAY** Die Maria hat mir die Info eben gegeben, ich habs... ich bin dem jetzt noch nicht nachgegangen, aber die Überlegung stand im Wintersemester im Raum. Was ich machen kann ist, dass ich Kontakt mit dem Chef selbst aufnehme und persönlich nachfrage ob das möglich wäre mit einer Personenzahl X raus zu fahren und das Ganze sich einmal anzusehen.
- PUHR** Weil ich sehe da zwei Komponenten, einerseits für eine größeren Personenkreis eine Besichtigung des Werkes und andererseits schon etwas wie, sagen wir einmal Audit, weil wir halt schon relativ große Kunden sind. Cradle2cradle schön und gut, aber wir würden uns halt gerne, weil wir kritisch sein sollten, davon überzeugen wie das dann in der Praxis aussieht. Das sind quasi die zwei Komponenten. Und wer sich dafür halt interessiert, für solche Führungen, ich kann mir vorstellen da gibt's durchaus einige Studierende.
- MAY** Sie sind auch einzigartig, auch selbst wenn jetzt fairprint sehr fair printed, sie haben dieses cradle2cradle nicht, und sie haben auch bestimmte Zertifikate die fairprint nicht hat, haben sie. Es gibt zwar vergleichbare Druckereien, aber die sind halt am deutschen Markt. Also die haben wirklich so einen Alleinstellungswert und ich werde nachfragen ob das möglich ist, vlt. ich weiß jetzt nicht ob das das Kulturreferat oder das Organisationsreferat weitergeben oder ich sage als Pressereferat, dass kann man ja dann kommunizieren, wie das am besten stattfinden wird.
- SCHIRMER** Super. Ich höre jetzt, dass das dein Vorschlag wäre, Gugler, die dafür zu beauftragen.
- MAY** Genau, weil die Vorteile Überwiegen, der Preisunterschied jetzt nicht so signifikant ist als dass man da überlegen sollte/muss den Anbieter/die Druckerei zu wechseln.
- SCHIRMER** Gibt's dazu noch irgendwelche Anmerkungen? Ansonsten haben wir einen Antrag vorbereitet, der lautet

Antrag Nr. 4: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:						
dass die Firma Gugler für alle Ausgaben des ÖH Magazins der Periode 2015-2017 von der ÖH BOKU beauftragt wird, gewählt wird das cradle2cradle mit klimapositiven Druck Angebot.						
Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

SCHIRMER Gut, dann haben wir jetzt den TOP 15?.., Ich schließe den TOP 15.

TOP 16 BOKU Ball

SCHIRMER Wie bei der ersten Universitätsvertretungssitzung gefragt, habe ich nochmal die voraussichtlichen AusgabenInfos auf bokulearn gestellt zum BOKU Ball und die richten sich nach den Ballkosten 2015. Gibt's dazu irgendwelche Wortmeldungen oder Fragen?

RICHTER Was ist AKM?

SCHIRMER AKM ist die ...Gesellschaft die sich um die Musiksteuer kümmert, d.h. wenn man Musik abspielt, da muss man eine Steuer zahlen. Man muss dafür zahlen, dass die Musiker das Geld bekommen von den Songs die gespielt werden. Vlt hat jemand mehr...

LANDSTETTER Nichts anderes als die Lizenz.

RICHTER Und Security oder so ist nichts? Oder ist das bei den Saalkosten dabei?

Schirmer Genau, die sind nicht über 6000€. Das sind nur die Ausgaben über 6000€, die von der UV beschlossen werden müssen. Gibt's irgendwelche Anmerkungen dazu? Ansonsten Thema BOKU Ball ist in der Planung, Kartenverkauf läuft gut, man kann seine Karten drüben abholen, ÖH MitarbeiterInnen können ihre Karten bei der Sissi und bei der Gabi abholen? Die müssen sich nicht in der Schlange anstellen.

RICHTER Wo sind die? Wer ist des?

KRISMER Die Sissi...?

SCHIRMER Die Sissi und die Gabi sind das Sekretariat von der ÖH BOKU.

RICHTER Wo's das Mensa Pickerl gibt?

SCHIRMER Genau.

USCHNIG Wie viele Karten sind denn derzeit verkauft? Habt ihr eine Zahl?

SCHIRMER Also gestern waren es 80%. Inzwischen sind es sicher 85-90% schätz ich mal, außer es sind wirklich noch mehr gegangen. Es sind auch die meisten Sitzplätze weg. Genau. Wenn's keine weiteren Wortmeldungen gibt....

PUHR Sollen wir noch über Projekte....

SCHIRMER Genau, das Ballprojekt ist das nächste Thema. Es wird immer 1€ pro Ballkarte gespendet + aufgerundet, und das Rektorat verdoppelt die Summe. Das wird dieses Jahr an ein Projekt gehen, also letztes Jahr war es das „Geh mit uns“ und dieses Jahr wird's ein Projekt sein mit Flüchtlingsbezug und da sind wir derzeit am Aussortieren welches Projekt, den Anforderungen entspricht, dass es möglichst dort hinkommt wo's hin soll.

Gibt's da noch Fragen dazu oder Anmerkungen? Dann schließe ich den TOP 16.

TOP 17 Abriss des TÜWI Gebäudes

SCHIRMER Möchte jemand berichten?

- KRISMER** Da zeige ich mal ganz schnell auf. Also wie schon davor gesagt, Abrissfeier am 11.4., das ist die offizielle Feier, die wird gänzlich von der BIG bezahlt. Das heißt der Vormittag wird aus meiner Sicht nicht so spannend, es sind halt viele Reden und so weiter, aber wird im Laufe des Tages, ich sag einmal studierendenfreundlicher, weil die Reden abreisen und man dann ordentlich feiern kann. Das sind halt verschiedene Projekte angedacht, also wenn ihr wollt könnt ihr mir eure email Adressen geben, dann kann ich die an alle noch mal ausschreiben. Unter anderem, dass man es halt nicht nur beim 11.4. belässt, sondern, dass man eine ganze Party-Woche daraus macht. Am 18. muss es sowieso leer sein. Also ein Woche geht sich super aus zu feiern, weil es auch meiner Meinung nach für ein Gebäude, wie das Gebäude vom Türkenwirt, wo die ÖH eine sehr lange Geschichte hat, wo das TÜWI eine sehr lange Geschichte hat, mindestens angemessen ist. Also dass man die Festivitäten nicht abreißen lässt. Es wird wahrscheinlich entweder eine Kolumne oder eine eigene Ausgabe, dass musst dann du sagen...
- MAY** Also die Idee, die wir gestern geboren hatten, war dass wir eben zwischen der Frühjahrs- und der Sommerausgabe ein TÜWI Special bringen werden, wo wir auch versuchen werden von prominenteren BOKU oder ÖH Leuten Kontakt aufzunehmen und die zu interviewen: Welche Erinnerungen habt ihr ans TÜWI, mit Fotos und auch lustige Geschichten, Fotostrecke, vlt. auch so einen kleinen Zeitstrahl, wann/wie/was/wo im TÜWI war, wie sich das ganze entwickelt hat. Und da eben wird wahrscheinlich keine große Ausgabe werden, aber halt so ein kleines Special um was noch davon in der Hand zu haben.
- PUHR** Dazu passend, wir hatten ja eigentlich schon ein Treffen, ich hab leider die Unterlagen dazu nicht gefunden. Vlt. hast du was parat. Und zwar ein Brainstorming was wir alles machen und unternehmen könnten, und da gibt's natürlich auch Publikationen. Von dem her passt das dann super dazu. Ich glaube es gäbe auch viele Ansprechpartner, mit denen man auch in Kontakt für treten könnte, die viel über die Geschichte wissen. Ich weiß nicht wenn du sie findest, kann man sie kurz...
- SCHIRMER** Ja, es gab eine Diplomarbeit bereits vor einigen Jahren.
- PUHR** Eine gab's und unsere Überlegung war, noch einmal so etwas zu initiieren, weil das war ja ein bisschen andere orientierte, als wir sie gern hätten. Da stand auch bei dem Brainstorming auf der Liste und auch noch diverse andere Überlegungen, wie z.B. ein Filmprojekt eine Doku....
- MAY** Das man vlt. Teile vom TÜWI vlt. irgendwie versteigert? Also dass man sagt z.B. die bunten Dachplatten, wenn man da irgendwie herankommt, und die Sache irgendwie spendet?
- KRISMER** War in einer Weise angedacht, dass man halt so wie bei der Berliner Mauer, Teile vom TÜWI, TÜWI-Steine, also ich möchte jetzt nicht das TÜWI mit der Berliner Mauer vergleichen, obwohl es auch viele Mauern hat. Aber einfach, dass man halt Sachen sich kaufen kann und das dann gespendet wird eben. Bei den Dachziegeln weiß ich nicht ob die gespendet werden oder ob man sich die nehmen kann weil das hängt auch mit dem Rektorat und der BIG zusammen, weil wir bekommen es ja nach §14 vom Rektorat oder von der Uni zur Verfügung gestellt und die Uni hat es aber von der BIG gemietet. Deshalb müssen wir halt schauen, was wir jetzt, ich sag einmal, verticken können und was nicht.
- MAY** Oder dass man vlt. schaut ob irgendwer künstlerisch begabt ist und aus den alten Dachziegeln halt irgendwie was Neues bauen kann. Das ist halt so eine Idee, wenn das sonst eh nicht gebraucht wird, ist es so besser dran.
- SCHIRMER** Ich wollt nur kurz dazu etwas sagen. Es hat auch schon ganz lustige Ideen gegeben, dass das Dach herunter gibt und in den BOKU Kindergarten und dass das ein Indianerzelt wird. Die Idee gab's auch schon. Die Andrea Reithmayer, die Vizerektorin für Finanzen, die gebäudemäßig beauftragt ist hat auch irgendwie gesagt es gibt ganz viele Interessenten die Außen diese Balkongitter

haben wollen, aber was halt nicht drinnen ist, dass halt jeder sich die Sachen heraus nimmt was er will, weil sie halt immer noch verantwortlich ist, aber prinzipiell ist eben der Plan wie man das Gebäude bestmöglich in seine Einzelstücke zerlegt, weil's halt auch eine, weil's halt richtig recycled werden soll, es kommt jetzt nicht einfach eine Abrissbirne und der Schutthaufen irgendwo hin, also es kommen alle Materialien zu ihren jeweiligen Zuhause. Gibt's noch Wortmeldungen dazu?

- PUHR** Ich wollte noch kurz offensiv sein: Wir würden uns freuen, wenn sich Leute für ein Team finden, die sich ein bisschen dieser Koordination annehmen, d.h. nicht nur Vorbereitung der Feier die der Luki erwähnt hat, FeierN, sondern auch ja diverse andere Ideen/Projekte wens auch so um medienbezogene Themen geht, weil es ist schon ein relativ großer Aufwand und drei Monate Zeit. Weil viele von diesen Ideen die wir gesammelt haben sollten auch vorab stattfinden, manchen muss nicht unbedingt vorab stattfinden, aber das meiste. Von dem her wäre es echt gut, wenn sich Leute dafür interessieren und zusammenfinden. Es können auch Referats-/Studienübergreifende, natürlich auch mit TÜWI Leuten, mit direkten oder indirekten Bezug. Wenn ihr auch jemanden kennt oder euch selbst dafür interessiert.
- KRISMER** Also ich habe gerade die Liste gefunden, aber sie ist relativ lang, wenn ihr wollt kann ich sie euch vorlesen, aber ein Schmankerl daraus wär z.B.: eine Schwamm-Party in Verbindung mit LBT, dass man den Hauspilz als Untersuchungsobjekt nutzt.
- ZWÖLFER** Also ihr sucht ein Organisationsteam. Vlt. kann man das an alle StVn und Referate aussenden, dass sich da ein paar Leute finden, bzw. das bewerben.
- SCHIRMER** Ja. Gut. Ich würde vorschlagen wir schließen den TOP nicht, weil die Ann-Cathrin noch was sagen will.
- MAY** Wann dürfen wir irgendwie in die Augasse?
- SCHIRMER** Mit der Abriss TÜWI Geschichte geht einher, dass die ÖH BOKU umziehen muss. Es wird in der Augasse Flächen geben und es wird auch Container auf der Türkenschanze geben. Diese Container auf der Türkenschanze sind jetzt fix ab....ich hab's vergessen, da gab's auch eine Information....
- PUHR** Ich glaub ab den Osterferien.
- SCHIRMER** Ja, ab den Osterferien ungefähr, damit das TÜWI direkt vorm Abriss des Gebäudes in die Container übersiedelt. Da gibt's dann auch Gebäude. Mit der Augasse haben wir leider noch keine Informationen, wo die ÖH jetzt genau hinkommt, bzw. wann die jeweiligen Leute, in deren Räumlichkeiten die ÖH kommen soll, ausziehen. Weil das wird ja fast ein fliegender Wechsel sein. Weil das Gregor-Mendel Haus ja auch fertig wird und die Institutionen auch wieder zurück auf die Türkenschanze kommen und die ÖH kommt runter. Aber prinzipiell ist es geplant in den Osterferien die ÖH auszumisten, einzupacken und wo anders wieder auszuräumen. Gut.
- Gibt's sonst noch Wortmeldungen dazu? Dann schließe ich den TOP 17 und schlage vor, dass wir 30 min Sitzungsunterbrechung haben, weil es Pizza gibt. Passt das? Es ist 12:18 und wir nehmen die Sitzung um 12:48 wieder auf.
- 12:18** Sitzungsunterbrechung.
- 13:01** Sitzungswiederaufnahme.
- SCHIRMER** Es ist 13:01 und Andreas Weber nimmt die Sitzung auch wieder auf.

TOP 18 Tag des Lehrens und des Lernens

- PUHR** Der neueste Stand ist der, dass der Tag des Lehrens und des Lernens am 28.4. stattfinden wird. Wobei eigentlich nur halbtags, weil es gibt nur ein Nachmittagsprogramm. In Zuge dessen wird auch der Teaching award verliehen, die Infos und Kriterien für das Einreichen werden online zu finden sein. Bitte darum das in eurem Bekanntenbereich zu verbreiten, das soll auch ein Aufruf an StVn sein diesen zu bewerben. Dabei ist diese Selbstbewerbung ein skurriles Ding, da sich Lehrende selbst einreichen können. Vor dem Rektorat wird von unserer Seite argumentiert, dass Studierenden Einreichungen vorrangig gesehen werden. Wir würden uns freuen, falls ihr interessiert seid, wir organisieren fürs Wintersemester eine Veranstaltung mit dem Titel „Medienkompetenz“. Dabei schiele ich in Richtung Presse- und Öffentlichkeitsreferat und Bipol. Woran wir gedacht hätten wäre die Frage, wie erreichen wir Studierende generell. Auch als Vertretungseinrichtung stellen wir uns dem Problem, wie wir die Studis erreichen. Wenn sich jemand dafür interessiert, die Ausschreibung dazu folgt. Da kann man bestimmt Gutes damit machen.
- KRISMER** Also die Richtlinien für den Teaching Award wurden heuer geändert, bitte nochmal durchlesen wenn ihr jemanden oder eine LV einreichen wollt. Auf bokuonline wird jedenfalls die Info bereitgestellt.
- PUHR** In Sachen Umweltkompetenz spielt die Boku ja eine wichtige Rolle. Bezüglich geflüchtete Menschen, oder Menschen mit einem Migrationshintergrund, als eine Komponente der Integration...Das Zentrum für Lehre hätte den Vorschlag „Sprechen sie Bokisch“, das ist zumindest vorerst der Arbeitstitel
- WEBER** Dafür bin ich voll >lacht<
- VIRGOLINI** Ich nicht.
- PUHR** Ich eher auch nicht.
- SCHIRMER** Gibt es noch weitere Wortmeldungen? ... Dann schließe ich den TOP 18.

TOP 19 Nachhaltigkeitstag

- KRISMER** Der Stand der Dinge ist, was wird... Weiß jeder was der Nachhaltigkeitstag ist? Sonst lass ich das den Gustav erklären... Es wird wieder einen Workshop geben. Aber es ist noch alles am organisiert werden. Das nächste Organisationstreffen ist am Do 21.01.2016 von 14:30-16:30. Wenn jemand motiviert, interessiert ist oder Leute kennt...kommt's vorbei.
- SCHIRMER** Noch weitere Wortmeldungen? Sonst schließe ich den TOP 19.

TOP 20 Entsendung in die Kollegialorgane des Senats

- SCHIRMER** Hier haben wir je zwei Entsendungen in die Kollegialorgane des Senats zu tätigen, ein Hauptmitglied und ein Ersatzmitglied für die zwei Habilitationskommissionen „Weinbau“ und „Landscape Ecology“. Gibt es noch Wortmeldungen? Hier unser Antrag:

Antrag Nr. 5: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

Dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Habilitationskommission als studentische Mitglieder entsendet werden.

Habilitationskommission „Weinbau“ Dr. Daniel MOLITOR

Hauptmitglied: LINHART Lea-Maria

Ersatzmitglied: SCHMITT Johannes

Habilitationskommission „Landscape Ecology“ Dr. Marcela SUAREZ-RUBIO

Hauptmitglied: KLEINSCHMIDT Svenja

Ersatzmitglied: HOSTNIG Zunilda

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Danke, einstimmig angenommen. Hiermit schließe ich den TOP 20.

TOP 21 Entsendung in den AKGL

SCHIRMER In den AKGL sind 3 Studierende zu entsenden, nach d'Hondt sind das 1 Person der Aktionsgemeinschaft BOKU und 2 Personen der Unabhängigen Fachschaftsliste BOKU. Die Fachschaftsliste BOKU entsendet neu Gustav PUHR und die bereits nominierten Personen sind weiterhin entsendet. Dann bringe ich den Antrag zur Abstimmung:

Antrag Nr. 6: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

als Hauptmitglieder Gustav PUHR, Jelena BRCINA und Katrin EHRENBRANDTNER und als Ersatzmitglied Felix REISENHOFER als studentische Mitglieder in dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität für Bodenkultur Wien zu entsenden.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Danke. Hiermit schließe ich den TOP 21.

TOP 22 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

SCHIRMER Gibt es Anmerkungen oder Anträge?Wenn es keine Wortmeldungen gibt schließe ich den TOP und wir gehen weiter.

TOP 23 Allfälliges

- KRISMER** Schinegger Fabian wurde ja letztens als ELSA entsandt und heute gab es ein Treffen, für das er gestern Abend noch zugesagt hat, heute aber nicht gekommen ist. Ich finde das nicht gerade eine feine Art.
- USCHNIG** Ja, mit dem haben wir selbst Probleme
- WEBER** Ich habe ihn gestern noch im Loco gesehen. Da hat er Frauen auf den Hintern gegriffen.
- PUHR** Vlt. ist er noch dort, wer weiß...
- USCHNIG** Das ist jetzt nicht relevant in irgendeiner Weise (an Weber). Ich kann nur sagen, ich werde mit ihm reden.
- SCHIRMER** Vielen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit. Es ist 13:13 Uhr und hiermit schließe ich die Sitzung.
- 13:13 Uhr** Sitzungsende

Anmerkung: Da es für die Zeit nach der Sitzungsunterbrechung (ab TOP 18), aus technischen Gründen, leider keine Tonaufzeichnungen gibt, kann es sein, dass der genaue Wortlaut des Protokolls nicht gegeben ist, sinngemäß sollte dieser jedoch stimmen.

Anhang:

- 1 Jahresliste Projekte 2014-2015
- 2 Jahresliste Projekte 2015-2016
- 3 Bericht Referat für Umwelt- und Nachhaltigkeitsreferat
- 4 Bericht StV KTWW
- 5 Infos zu TOP 15_ÖH Magazin_Angebot FairPrint
- 6 Infos zu TOP 15_ÖH Magazin_Angebot flyeralarm
- 7 Infos zu TOP 15_ÖH Magazin_Angebot Gugler
- 8 Infos zu TOP 16_BOKU Ball